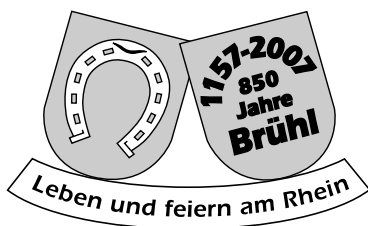


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.l.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, E-Mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de, Tel. 06227/873 - 0, Fax: 06227/873-190. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

48. Jahrgang

Freitag, 22. Oktober 2010

Nummer 42

Blut spenden und gewinnen



28.10.2010

14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Sporthalle Schillerschule

**Zur Gewinnaktion
gibt es nähere
Informationen im Innenteil**

Aus dem Gemeinderat

Nochmals um das Haus der Kinder, aber auch um die Verlängerung der Umweltförderrichtlinien ging es bei der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung.

Geplänkel um die Tagesordnung

Bevor es jedoch um den an sich bereits beschlossenen Anbau ging, sorgte ein Punkt aus der nichtöffentlichen Sitzung für Unstimmigkeiten. Klaus Triebkorn (GL) wollte die Thematik rund um die Ziegelei Merkel im öffentlichen Teil behandelt wissen. Bürgermeister Dr. Ralf Göck nutzte hierbei die Gelegenheit und erklärte dem Grünen-Politiker ziemlich unwirsch, dass er nicht der Einzige sei, der sich Brühler Geschichte annehme. Unterstellungen, die Gemeinde würde wahllos und ohne viel nachzudenken Geschichte platt machen, wies er mit Blick auf Sanierungsprojekte wie Festhalle oder Villa Meixner weit von sich. Trotzdem müsse man auch auf die (Folge-)Kosten solcher Sanierung achten. Mit dem Thema „Ziegelei Merkel“ beschäftigte man sich seit zwei Jahren immer wieder, habe auch eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Allein die Sicherung des Gebäudes würde 300 000 Euro kosten und die Verwirklichung einer Bibliothek locker zwei Millionen Euro. Darüber hinaus gehe es bei dem „nichtöffentlichen“ Punkt nur um den von Triebkorn ins Spiel gebrachten Erwerb des „Ziegelei“-Grundstücks und dies könne nur nicht-öffentlich behandelt werden. Die Fraktionsvorsitzenden Werner Fuchs (Freie Wähler), Bernd Kieser (CDU) und Roland Schnepf (SPD) schlossen sich den kritischen Worten Göcks gegenüber der Vorgehensweise Triebkorns an und signalisierten auch schon, das Gebäude nicht erwerben zu wollen.

Haus der Kinder – Bebauungsplanänderung und Vergabe von Ingenieurleistungen

Auf den Weg gebracht wurde der Anbau an den kommunalen Kindergarten bereits im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung im September. Bei der Oktober-Sitzung ging es im Folgenden um eine Bebauungsplanänderung, um für den Anbau auch rechtlich eine einwandfreie Grundlage zu schaffen und die Vergabe weiterer Ingenieurleistungen. Dabei ging zwar beides per Mehrheit durch das Gremium, sorgte aber angesichts von Baukosten über 1,2 Millionen Euro bei dem einen oder anderen Ratsmitglied doch für ziemliche „Bauchschmerzen“. Die Baumaßnahme und auch der Plan den bestehenden Kinderspielfeld in die Freifläche des kommunalen Kindergartens zu integrieren unterliegt dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Brühl Nord und, wie Göck anmerkte, diesem auch entgegen. „Um die Erweiterung umsetzen zu können, muss der Bebauungsplan geändert werden.“ Und dies war grundsätzlich auch völlig unstrittig.

Problematisch, so Claudia Stauffer (CDU) seien nur die Kosten, von deutlich über einer Million Euro. Vor wenigen Tagen, so die CDU-Politikerin, entschied das Bundesverfassungsgericht, dass in einzelnen Bundesländern wie Nordrhein-Westfalen in Sachen Krippen-Ausbau das Konnexitätsprinzip verletzt wurde. Den Kommunen zu viele Aufgaben zugemutet wurden ohne auf die Finanzierung zu achten. Der Bürgermeister erwiderte darauf, dass es hier eine Vereinbarung zwischen Land und Kommune gebe, so dass die Lage in Sachen Lastenverteilung doch eine etwas andere sei. Natürlich ging es Stauffer jetzt nicht um einen Ausstieg aus diesem Projekt. Doch gleich mehrfach betonte sie, dass alle Fördermöglichkeiten ausgenutzt werden sollten und die Kosten auf keinen Fall über die 1,25 Millionen Euro steigen dürfen. Bisher sind übrigens Euro 240.000 Fördergelder beantragt. Diesem Gedanken folgten auch die Vertreter der anderen Fraktionen. Angesichts dieser Besorgnisse erklärte der Bürgermeister noch einmal, dass es sich bei den Kosten nicht nur um Ausbaurkosten handelt. Denn gleichzeitig werde auch der bestehende kommunale Kindergarten insgesamt wieder auf Vordermann gebracht, und erst mit der Erweiterung entstünden die räumlichen Voraussetzungen für eine Ganztagesbetreuung.

Klaus Triebkorn monierte, dass im Bebauungsplan nicht festgehalten sei, dass alle Bäume, die gefällt werden müssten, auch an anderer Stelle ersetzt werden und dass das Dach gen Süden ausgerichtet sein müsse, für eine spätere Ausrüstung mit Solarzellen. Im Rat fand er mit solchen Zusatzregelungen jedoch keinen Rückhalt, da dies auch zu einem späteren Zeitpunkt noch festgelegt werden kann und so wurden die vorgeschlagenen Änderungen des Bebauungsplanes und die weiteren Ingenieurleistungen bei zwei Enthaltungen der GL auf den Weg gebracht.

Umfangreiche Umweltförderung in Brühl auch 2011

Völlig einstimmig ging die Verlängerung der Umweltförderrichtlinien für ein Jahr durch das Gremium. Wir sind eine der wenigen Gemeinden, die hier noch nicht den „Rotstift“ angesetzt haben, betonte Bürgermeister Dr. Ralf Göck. Bernd Kieser (CDU) stimmte der Weitergeltung zu, regte aber an, im nächsten Jahr wieder über das Thema zu sprechen. Hans Zelt (SPD) wies auf die letztjährige Kommission hin, die sogar eine Doppelförderung beschlossen habe und Jens Gredel (FW) erinnerte, dass auch die Fernwärme trotz MVV-Förderung weiterhin von der Gemeinde gefördert werde. Ulrike Grüning (GL) schlug vor, mehr Werbung für dieses Programm zu machen. Dieses Jahr wurden bisher 16 Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von knapp über 14.000 Euro gefördert.

Jagdgenossenschaft wird einberufen

Einstimmig wurden die Gemeinde-Vorschläge für die Einberufung der Jagdgenossenschaft bei einer Ergänzung durch Notarin Claudia Stauffer (CDU) verabschiedet. Im einzelnen wurde der Satzungsentwurf für diese Jagdgenossenschaft und die Bereitschaft der Gemeinde, nach Zustimmung der Jagdgenossenschaft, die Verwaltung der Jagdgenossenschaft zu übernehmen und über die anstehende Jagdverpachtung zu entscheiden gutgeheißen.

Informationen des Bürgermeisters

Auf die Anfrage von Gemeinderätin Claudia Stauffer, PC-Kurse für Senioren von der Volkshochschule in Brühl anzubieten, teilte der Bürgermeister mit, dass Kurse für Senioren nur zentral in Schwetzingen durchgeführt werden, wie die Leiterin der Volkshochschule Schwetzingen, Frau Sprenger, mitteilte.

Auf Gemeinderätin Ulrike Grünings Anfrage in Sachen Bebauungsplan Rheinau-Süd informierte der Bürgermeister, dass auf entsprechende Klage von Anwohnern der Verwaltungsgerichtshof die Nichtigkeit des Bebauungsplanes bestätigte. Damit stehe alles wieder am Anfang.

Des Weiteren informierte der Bürgermeister darüber, dass sich der Angelsportverein Brühl 1965 in Zukunft nicht mehr in der Lage sieht, das traditionelle Fischerfest auf dem Messplatz zu veranstaltet. Finanzierungs- und Personalprobleme, so die Gründe der Vereinsführung.

Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

Am Ende der Sitzung ging Gemeinderätin Stauffer noch einmal auf das Thema Kindergartenbau ein und regte an, doch die Möglichkeit zu schaffen, einen Betreuungsplatz auch mit zwei Kindern, die nur halbtags betreut werden, zu besetzen. Darüber hinaus könnte der Kindergarten auch bis mindestens 18 Uhr geöffnet sein und diese Zeiten mit Tagesmüttern abgedeckt werden.

Gemeinderat Michael Till verwies auf die Rauchverbotsschilder bei Spielplätzen, die zum Teil nicht mehr alle da seien und ersetzt werden müssten.

Ob die Anton-Langlotz-Straße für den Autoverkehr mit einem Poller gesperrt werden könne, fragte Gemeinderat Klaus Triebkorn die Verwaltung. Des Weiteren sieht er die Notwendigkeit einer weiteren Hundetoilette im Bereich des Wendehammers, die ihm von Ordnungsamtsleiter Faulhaber zugesagt wurde.

Gemeinderat Hans Zelt bat die Verwaltung nach Herstellung der Asphaltdecke in der Rohrhofer Straße um schallschluckende Bepflanzung und Gemeinderat Beß wünscht sich bei der Brühler Straßenkerwe mehr WCs (Dixies) im Bereich des Messplatzes.

Über die Arbeit des Jugendgemeinderates berichtete anschließend Annika Frank und lud alle Gemeinderäte zu den Jugendgemeinderatssitzungen ein.

Stefan Kern

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

Amtliche Bekanntmachungen



Wasserzufuhr in den Kleingartenanlagen „Pferchstücker“, „Heiligenhag“ und „Kolbengärten“ wird abgestellt!

Am Dienstag, den 02. November 2010 wird in den Kleingärten das Wasser abgestellt.

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Wasserhähne geschlossen sein müssen. Desweiteren möchten wir Sie bitten, die Wasseruhren auszubauen und die Zählerstände bis zum 26.11.2010, bei Herrn Steinborn unter Telefon-Nr.: 2003-47 oder im Rathaus Zimmer 301 mitzuteilen.

Brühl, den 22.10.2010
Bürgermeisteramt

Goldene Hochzeit

Die Eheleute, Herr Lothar Hartwich und Frau Ingrid Hartwich, geb. Birke, wohnhaft Grenzhöfer Weg 11, 68782 Brühl, feiern am Montag, den 25. Oktober 2010, das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

Altersjubilare

23.10.	Frau Walburga Müller geb. Brossmann, Rosengarten 39	83 Jahre
24.10.	Frau Margaretha Nohr geb. Ausäderer, Mannheimer Landstr. 23	91 Jahre
24.10.	Frau Johanna Meixner geb. Brech, Frankfurter Str. 8	99 Jahre
25.10.	Frau Anna Grundler geb. Hafner, Lenastr. 10	82 Jahre
26.10.	Herr Alfred Hauck, Richard-Wagner-Str. 22	76 Jahre
26.10.	Frau Ruth Kienzler geb. Refior, Wormser Str. 3	83 Jahre
27.10.	Frau Paula Mehrer geb. Limbeck, Spraulache 51	76 Jahre
28.10.	Frau Anita Fütterer-Ohlhäuser geb. Fütterer, Ketscher Str. 36	76 Jahre
28.10.	Frau Theresia Barath geb. Konrad, Falkenstr. 26	75 Jahre
28.10.	Frau Ruth Prior geb. Gredel, Schulstr. 1	75 Jahre
29.10.	Herr Rudolf Mann, Danziger Str. 5	75 Jahre
29.10.	Frau Gisela Kuprinskis geb. Jettinger, Mannheimer Landstr. 25	81 Jahre
29.10.	Frau Edeltraud Conzelmann geb. Kaiser, Promenadeweg 12	85 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich !

Öffentliche Einrichtungen



Das Brühler Gesundheitsforum lädt ein
in die Villa Meixner:

Was wirklich wichtig ist im Leben...

Mittwoch 27. Oktober 2010 19.30 Uhr

Was wirklich wichtig ist im Leben...

Zu diesem umfassenden Thema erfahren
Sie Anregungen von:

Felix Koretzky Gastroenterologe
Ulrike Harant-Wichert Ergotherapeutin
Ulrike Hengst-Eitner Heilpraktikerin
Dr. Susanne Hofmeister Ärztin
Clown Placebo vom Heimatplaneten Rot

Im Anschluss gibt es passend zu unserem
Thema einen preisgekrönten Film
mit Jack Lemmon zu sehen
Dienstags bei Morrie

Karten für 8 € Vorverkauf an der Rathausporte
und im Gesundheitszentrum Dr. Gabriele Sutter

Mit dabei:
Clown Placebo vom
Heimatplaneten Rot
und Jack Lemmon



Netzwerk für ältere und kranke Menschen Brühl/Rohrhof

Informationsabend zum Thema Alkohol im Alltag – für Teufelskreis Alkoholismus sensibilisiert.

„Morgen hör‘ ich auf“ - ein Wort, das wohl viele kennen, die unter übermäßigem Alkoholkonsum leiden. Seien es nun Betroffene oder Angehörige. „Morgen hör‘ ich auf“ war auch der Titel eines Films, der im Katholischen Pfarrzentrum gezeigt wurde. Dazu hatte das Netzwerk Brühl/Rohrhof, in dem viele Sozialeinrichtungen der Gemeinde zusammengefasst sind, eingeladen.

Der Ein-Mann-Film bot eine hervorragende schauspielerische Leistung und ließ nichts aus, was die Sucht nach Alkohol ausmacht. Selbstbetrug, Lügen, Schlaflosigkeit, Schweißausbrüche, Arbeitslosigkeit, Selbstmitleid, Entfremdung, Scheidung, körperliche Schäden, Depressionen, sozialer Absturz, um nur einige Übel zu nennen. Der Grund für das Trinken wird immer in anderen Bereichen gesucht, im Stress, im Nichtverstandenwerden, in der Familie, in der Firma, im Alltag, im gesamten Umfeld.

Die Palette der Ausreden ist groß. Der verdammte Führerschein, der bei der Polizei ist, die Familie, die ausgezogen ist, die Firma, die unzufrieden ist. Die vielen Tricks, den Alkohol zu verstecken, so mit heißem Wasser leicht verdünnt als Grog in der Wärmeflasche, „die Täuschung ist perfekt“, immer in der Meinung, keiner würde es bemerken. Dann die Erkenntnis: „Was ist nur aus mir geworden?“ Und gleich danach: „... wenn ich will, kann ich mit dem Zeug schon umgehen, wenn...!“

Doch es kommt anders, er findet sich im Entzug in der Klinik. „Ich werd‘ nie mehr trinken“. Dann der Rückfall, schlimmer noch als vorher. Er ist allein. Macht seine Eltern verantwortlich, seine Erziehung, angepasst, auf Niveau ausgerichtet und bald wieder die Erkenntnis: „... ich bin ein Säufer geworden.“

Schließlich doch die Therapie, Selbsthilfe unter Beihilfe. Am Schluss steht: „... nicht noch einmal durch diese Hölle. Herrgott gib mir die Kraft, lass mich trocken bleiben.“

Im Saal des Pfarrzentrums betroffenes Schweigen. Als der Beamer erlischt, findet Waltraud Kieber-Weiblen, Leiterin der Nachbarschaftshilfe Brühl/Rohrhof, den richtigen Satz: „... so leicht geht es nicht, dass wir uns jetzt einfach ‚Herunterfahren‘ lassen“.

Dass viele Menschen nur vage Vorstellung von einer Alkoholabhängigkeit haben, war auch in der folgenden Diskussion herauszuhören. Diplom-Sozialpädagogin und Suchtberater Marco Eichelsheimer von der Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Gefährdetenhilfe lieferte dazu einige Zahlen.

Zirka zwei Millionen Alkoholabhängige gibt es in Deutschland, dazu zehn Millionen mit Gefahrenpotential. Hinzu kommt noch eine beträchtliche Dunkelziffer.

Der Alkoholmissbrauch nimmt ständig zu, besonders bei Jugendlichen, ganz extrem das Komasaufen. Doch auch bei den Senioren ist der Alkoholkonsum in den letzten Jahren um 200 Prozent gestiegen. Nicht nur die Betroffenen stehen unter einem großen Leidensdruck, sondern auch die Angehörigen.

Immer noch ist Alkoholismus in der Öffentlichkeit ein Kind der Schande und wird nicht als Krankheit angesehen. Die Scham vor übler Nachrede verhindert, dass das Problem die eigenen vier Wände verlässt. Tut es doch, das soziale Umfeld hat es oft längst zur Kenntnis genommen.

Bewegende Einzelheiten „Horst“ von den Anonymen Alkoholikern Ketsch schilderte bewegende Einzelheiten aus der Sicht eines Betroffenen, seit vielen Jahren trockenen Alkoholikers. Seine Aussagen sind authentisch, er weiß aus Erfahrung mit sich selbst und anderen in seiner Gruppe, was da war und ist.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck hatte die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen und auch er schien betroffen von dem, was da zu hören und zu sehen war. Die übrigen Besucher der Veranstaltung kamen fast ausschließlich aus den vernetzten Sozialeinrichtungen. Obwohl viele Vereine, Schulen und die breite Öffentlichkeit zu dieser Veranstaltung eingeladen waren, fehlten deren Vertreter, so dass der Eindruck entstand, dass dieses für die Gesellschaft so wichtige Thema kein Interesse findet. (H.C.)

Informationen: Suchtberatung Heidelberg/Schwetzingen, Markgrafenstraße 17, 68723 Schwetzingen, Telefon 06202/ 8593580, Marco Eichelsheimer, Nachbarschaftshilfe Brühl/Rohrhof, Waltraud Kieber-Weiblen, Telefon 06202/780221.

Hallenbad Brühl Ormessonstraße 3, Tel. 06202/72203



Liebe Kinder,

wir planen für Euch das erste Spassschwimmen. Am 02.11.2010 ist es wieder soweit. Von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr dürft Ihr Euch so richtig austoben. Näheres in der nächsten Ausgabe.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	07.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Freitag	07.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Samstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonn- u. Feiertag	09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Gebührenordnung für das Hallenbad:

	Erwachsene	Kinder ab 6 Jahre/Jugendliche Studenten, Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie ortsansässige Inhaber eines Sozialpasses
Einzelkarte	3,00 €	1,50 €
Abendkarte (1,5 Std. vor Badende)	1,50 €	1,50 €
Dutzendkarte	30,00 €	15,00 €
Saisonkarte	45,00 €	25,00 €
Jahreskarte	80,00 €	35,00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bäderteam



Kindergarten St. Lioba Brühl

Lesenacht im Katholischen Kindergarten St. Lioba

Zahlreiche Eltern und Erzieher trafen sich am Dienstag den 19.10.2010 zur Lesenacht im katholischen Kindergarten St. Lioba. Bei leckeren Häppchen und Getränken, die der Elternbeirat organisierte, stellte uns Frau Hennl aus der Bücherinsel Brühl einige Bücher aus den Bereichen Frauenromane, Krimis und Belletristik vor. Auch ein paar Weihnachtsbücher, passend zur kommenden Jahreszeit, durften natürlich nicht fehlen.

Alles in allem war man sich einig, dass es ein gelungener Abend war, den man gerne wiederholen würde.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Barbara Hennl bedanken, die uns so toll durch den Abend geführt hat und uns viele neue Anregungen für unseren nächsten Bücherkauf gegeben hat.



Kath. Kindergarten St. Bernhard

Herbstfest mit musikalischen Auszeichnungen

Nicht nur die Sonne strahlte beim Oktoberfest des katholischen Kindergartens St. Bernhard an der Grillhütte, sondern alle Gäste, insbesondere die Kinder samt Erzieherinnen und stolzen Eltern. Denn gleich zwei Auszeichnungen wurden dabei offiziell überreicht. Mit „Felix“ wird der Kindergarten nunmehr für seine musikalische Bildungsarbeit prämiert und aufgrund der bisherigen Leistungen in das Landesförderprogramm „Singen, Bewegung, Sprechen“ aufgenommen. Somit steht das musikalische Profil. Natürlich gaben die Kinder bei diesem Fest und anlässlich der Auszeichnung mehrere Liedvorträge. Ausstaffiert waren sie mit eigens kreierten „St. Bernhard“ – „Felix“ T-Shirts. Diese hatten die Kindergarten-Papas Frank Zobeley und Johannes Himmes gespendet.



Dafür zollte die Kindergartenleiterin Susanne Füllhase herzlichen Dank im Namen aller. Dankesworte sowie je eine nette Aufmerksamkeit erhielten Ralf Herm und Thomas Kirchberger für die Installation des neuen Wasserspielplatzes, Michael Witt für seinen Einsatz beim Musical und Frau Esther Boch für ihr Engagement bei der Anschaffung des Sonnensegels. Musikalisch bereicherten die Shakerboys aus alter Verbundenheit zum Kindergarten dieses Herbstfest. Auch viele ehemalige Kindergarteneltern und Kinder waren gekommen, hatten ihren Spaß an den Spielstraßen, gemeinsamen Tänzen und genossen natürlich die vielfältigen kulinarischen Angebote. Großes Lob von allen Besuchern galt den Singvorträgen der Kinder und den engagierten Erzieherinnen, Elternbeiräten und Mithelfenden.

Marion-Dönhoff-Realschule Brühl-Ketsch

Doppelter Gewinn für Schüler aus Brühl und Ketsch



Zu den Gewinnern der Jugendkampagne „FahrRad! Fürs Klima auf Tour“ des ökologischen Verkehrsclubs VCD gehört in diesem Jahr die Klasse 8d der Marion-Dönhoff-Realschule Brühl/Ketsch. Die Kampagne richtet sich alljährlich vom Frühjahr bis zum Sommer an Schulklassen und Jugendgruppen mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Die teilnehmenden Schüler sind dazu aufgerufen, alltägliche Wege wie beispielsweise den Schulweg mit dem Fahrrad zurückzulegen und hierdurch insbesondere Fahrten mit dem Auto der Eltern zu vermeiden.

Jeder Kilometer, den die Schüler der Klasse so mit dem Rad zurücklegten, brachte sie auf einer virtuellen Online-Radtour durch Deutschland und Europa voran: Auf der Kampagnenhomepage www.klima-tour.de waren 2.641 virtuelle Kilometer zu bewältigen. An jedem erreichten Ziel wurden den Schülern spannende Informationen rund um Fahrrad, Klimaschutz und nachhaltige Mobilität vermittelt. Daneben galt es, Aufgaben zu lösen und kreative Beiträge wie Reiseberichte, Plakate oder Fotografien zu erstellen. Gleich an zwei virtuellen Etappenzielen konnte die Schülerin Valerie Gress durch ihre Beiträge den bundesweiten Sieg unter mehr als 4.300 Teilnehmern für sich verbuchen. Hierfür wurde die gesamte Klasse mit Fahrradtaschen und Fahrradcomputern für jeden Schüler belohnt.

Die Jugendlichen der insgesamt 172 teilnehmenden Klassen und Gruppen waren mit viel Spaß klimaschonend und auf gesunde Art und Weise im Alltag unterwegs und erradelten insgesamt mehr als 835.000 Kilometer. Damit umrundeten die Teilnehmer insgesamt 20-mal die Erde und ersparten dem Klima umgerechnet fast 120 Tonnen CO₂, die hierbei durch Fahrten im „Elterntaxi“ entstanden wären. Das Ergebnis der vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung unterstützten Kampagne sind aktive Jugendliche, ein langfristiger Imagegewinn für das umweltfreundliche Fahrrad und ein Beitrag zum Klimaschutz.

Die „FahrRad!“-Kampagne des VCD wird außerdem von den Firmen Abus, Delius Klasing, Ortlieb, Paul Lange und Sigma unterstützt. Informationen über die nächste Klimatour 2011 werden vom VCD rechtzeitig bekannt gegeben (www.klima-tour.de). Die Klasse 8d wird dann sicherlich auch wieder mit Freude und Engagement am Start sein.



Jugendhaus Brühl

Rennerwald 1, 68782 Brühl

Tel. 780 688

Im Team: Evi Hockenberger und Harald Frey

Das Jugendhaus steht allen Jugendlichen ab 10 Jahren offen. Die Besucher haben hier die Möglichkeit, Billard, Darts, Tischtennis und Kicker zu spielen, sich von der Schule zu erholen und mit Freunden zu treffen. Außerdem kann das kostenlose Internet täglich genutzt werden.

Jede Woche dienstags findet ein Workshop statt, der für alle Jugendlichen kostenlos ist.

Nach über 3 Jahren verlässt Evi leider das Jugendhaus. Die Abschiedsfeier findet am Mittwoch, den 27.10.2010 ab 14.00 Uhr im Jugendhaus statt.

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme.

Harald und Evi

Workshops (für Schüler der 5., 6. und 7. Klasse)

26.10.2010 Herbstbasteln

Öffnungszeiten:

Mo: 16:00 bis 21:00 Uhr

Di: **16:00 bis 18:00 Uhr (Teen-Zeit)**
18:00 bis 21:00 Uhr

Mi: **14:00 bis 16:00 Uhr (Teen-Zeit)**
16:00 bis 19:00 Uhr

Do: **19:30 bis 23:00 Uhr (Jugendbistro)**

Fr: 14:00 bis 19:00 Uhr

19:30 bis 23:00 Uhr (Jugendbistro)

Fr: 16:00 bis 21:00 Uhr

Teen-Zeit: für Schüler der 5. und 6. Klasse

Jugendbistro: für alle Jugendlichen ab 16 Jahren

Volkshochschule

Bezirk Schwetzingen e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950



Kurse vom 02.-14.11.10

Junge vhs

Altersgruppe Vorschulalter und 6-12 Jahre

Dienstag, 02.11.:

9.30 Herbstzauberwald – Wald-Ferienprogramm für Kinder von 6-10 Jahren (2 Tage jeweils 9-30-15.00 Uhr im Oftersheimer Wald),

10.00 Erste Schritte am PC - Windows, Word und Paint für Kinder von 8-12 Jahren,

10.00 Präsentieren mit PowerPoint für Schüler/innen ab Klasse 7

Donnerstag, 04.11.:

14.30 Entdeckerwerkstatt für Kinder von 5-6 Jahren

Der Herbst ist da!

Buchausstellung in der Gemeindebücherei



Herbstzeit ist Wanderzeit: durch buntes Laub entlang der Berg- oder Weinstraße – wir haben die Wanderführer dazu.

Herbstzeit ist Erntezeit: Wohin mit dem Obst- und Gemüsesegen? In der Bücherei finden Sie Ratgeber zum Thema Backen, Kochen und Einmachen.

Herbstzeit ist Pilzzeit: Sammeln und suchen – unsere Ratgeber sorgen dafür, dass Sie keinen Giftigen erwischen.

Herbstzeit ist Bastelzeit: Kastanien, Laub und Nüsse fantasievoll verarbeiten – holen Sie sich Anregungen dazu aus unseren Bastelbüchern.

Herbstzeit ist Drachenzzeit: Lenkdrachen, Kastendrachen, Flachdrachen – Anleitungen zum Bauen und Fliegen lassen finden Sie in der Bücherei.

Herbstzeit ist Lesezeit: Die dicken Schmöcker der Herbstneuerscheinungen warten auf Sie!

Weitere interessante Neuerwerbungen finden Sie im Internet unter:
www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de

Mit der Metropol-Card sind Sie Millionär

Ein Ausweis für neun Bibliotheken.
In Mannheim – Ludwigshafen – Speyer – Frankenthal – Brühl
und am 25. Oktober 2010 auch in
Heddesheim – Ketsch – Ladenburg – Oftersheim

1.048.119 Medien

Gemeindebücherei Brühl, Ormessonstr. 3
Tel.: 702983 FAX: 702984
E-Mail: buecherei@bruehl-baden.de
Internet:
www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl
Mo, Mi, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr
Di + Do geschlossen

Dienstag, 09.11.

14.00 Generation @ Aktiv statt Passiv - Musik-Workshop für
Grundschüler/innen im Musiksaal der Neurotschule Ketsch

Freitag, 12.11.:

14.30 Marzipanwerkstatt für Kinder im Vorschulalter

Für Oberstufenschüler/innen

Dienstag, 02.11.,

9.30 Abiturvorbereitung Chemie,

10.00 Fit für die Oberstufe – Kompaktkurs Grammatik im Fach
Französisch

EDV

Excel-Anwendungen

Montag, 08.11.:

17.30 Excel Workshop 1 Finanzmathematische Funktionen

Betriebssysteme

Mittwoch, 10.11.,

9.00 Ende mit dem Datenchaos am PC,

9.00 Windows 7

Internet

Donnerstag, 11.11.:

9.00 Internet Spezial – E-Mail effektiv einsetzen

Bildbearbeitung

Freitag, 12.11.:

9.00 Mit ihrem Kalender ins neue Jahr,

18.30 Professionelle Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CS4
Kompaktkurs am Wochenende

Präsentation

Freitag, 12.11.:

18.00 Präsentieren mit PowerPoint 2002 – Intensivkurs

Pädagogik/Psychologie

Donnerstag, 04.11.:

18.00 Depressionen

Dienstag, 09.11.:

18.30 Merktechniken für jedermann,

19.30 Vortrag: Essensspaß für Kleinkinder ab dem 1. Lebensjahr

Mittwoch, 10.11.:

19.00 Pubertät – Elternseminar,

Freitag, 12.11.:

Stress effektiv managen – Burnout

Kreatives Gestalten

Freitag, 12.11.:

18.00 Marzipanwerkstatt für Erwachsene,

Samstag, 13.11.:

14.00 Schmuck aus Emaille,

9.30 November Maler/innen

Rat & Tat

Mittwoch, 10.11.:

18.30 Fahrrad-Check Praxiskurs,

Freitag, 12.11.:

18.30 Mit Hunden leben

Gesundheit

Dienstag, 09.11.:

20.00 Angewandte Homöopathie,

Freitag, 12.11.:

18.00 Breuß- und Schröpfkopfmassage für einen entspannten
Rücken im B+O Seniorenzentrum Brühl

Für alle Kurse ist eine vorherige Anmeldung empfohlen.

Vorträge

Mittwoch, 10.11.:

9.30 Frauenforum: Alexander von Humboldt - Naturforscher,
Mitbegründer der Geographie, „Der zweite Columbus“ und
„Wissenschaftsfürst“ mit Rosa Grünstein,

15.00 Club für Ältere: Geschichte(n) aus der Kurpfalz Handel
und Wandel, aktuelle und ehemalige Politik mit Christel
Chowanetz-Dillmann, Eintritt: 4,- EUR Tageskasse



Bereitschaftsdienste



Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizei-Revier Mannheim-Neckarau Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Kreiskrankenhaus Schwetzingen, Bodelschwinghstr.	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111

Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und
Selbstzahler - PrivAD, 24h 01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	0800/3629477
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/3629000

Gas, Wasser, Fernwärme

MVV Energie AG Mannheim

- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

AVR

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

- Zentrale	07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr	07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung
Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel.: 19292

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

Werktage:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis
am Folgetag 7.00 Uhr

Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr

Wochenende:

Freitag bis Montag von 19.00 bis 7.00 Uhr

(durchgehend geöffnet)

Feiertage:

Feiertag Vorabend von 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 23.10.2010 und Sonntag, den 24.10.2010
von 10.00-12.00 Uhr:

Dr. Albert Micke, Schwetzingen, Helmholtzstr. 33,
Telefon: 06202-270940

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Sa., 23.10.2010:

Sonnen-Apotheke, Brühl,
Messplatz 4, Tel. 06202-71288

So., 24.10.2010:

Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen,
Mannheimer Str. 1, Tel. 06202-4700

Mo., 25.10.2010:

Oststadt-Apotheke, Schwetzingen,
Kurfürstenstr. 22, Tel. 06202-93080

Di., 26.10.2010:

Stadt-Apotheke, Hockenheim,
Heidelberger Str. 11, Tel. 06205-4277

Mi., 27.10.2010:

Luisen-Apotheke, Plankstadt,
Luisenstr. 26, Tel. 06202-4727
Sonnen-Apotheke, Reilingen,
Kolpingstr. 2, Tel. 06205-4303

Do., 28.10.2010:

Enderle-Apotheke, Ketsch,
Schwetzingener Str. 47, Tel: 06202-69420

Fr., 29.10.2010:

Markt-Apotheke, Ketsch,
Bahnhofsanlage 7, Tel.: 06202-61920

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

MVV Energie informiert: Fernwärme-Trasse Mannheim-Speyer vor dem Abschluss



Die Fernwärmeleitung Mannheim-Speyer befindet sich derzeit im Testbetrieb. Die beiden Rohre der Leitung wurden in der zweiten September-Hälfte mit Wasser gefüllt, alle technischen Systeme funktionieren. Nach rund 16 Monaten Bauzeit geht damit eines der europaweit größten Fernwärmeprojekte planmäßig in Betrieb.

Die rund 21 Kilometer lange Fernwärmeleitung versorgt die Stadt Speyer und die Kommunen Ketsch und Brühl mit Fernwärme aus dem Großkraftwerk Mannheim. Dort wird die bei der Stromerzeugung anfallende Wärme in einem hoch effizienten Prozess genutzt, so dass Fernwärme zu den umweltfreundlichsten Arten der Beheizung gehört. Die Länge der Strecke und eine Vielzahl an Bach-, Bahn-, Brücken- und Dammquerungen sowie die Überquerung des Rheins in der Autobahnbrücke A61 stellten die Projektbeteiligten vor große Herausforderungen.

Die Gemeinde Brühl, MVV Energie und die beteiligten Baufirmen danken den Brühler Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere den Anwohnern der Trasse für ihr Verständnis und die wohlwollende Begleitung der Arbeiten. In den kommenden Wochen sind an einzelnen Stellen entlang der Trasse noch Restarbeiten erforderlich, etwa die Wiederherstellung von Straßenoberflächen. Daher kann es punktuell zu Behinderungen kommen.

Der Ausbau der umweltfreundlichen Fernwärme in der Metropolregion Rhein-Neckar wird auch in Zukunft weiter vorangetrieben. Zahlreiche Fernwärme-Hausanschlüsse sind gegenwärtig noch im Bau bzw. werden in den kommenden Wochen durchgeführt. Über die geplanten weiteren Ausbaumaßnahmen zur Erschließung einzelner Straßen werden wir Anwohner und Allgemeinheit wie gewohnt vorab informieren.

Allgemeine Fragen zur Fernwärme und zu Anschlussmöglichkeiten beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0621/290-3159.

Mitteilungen anderer Behörden



Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Amt für Nahverkehr und Wirtschaftsförderung

Trotz sinkender Kredithürde beklagen zahlreiche Unternehmen die restriktive Kreditvergabepraxis der Banken. Im Frühjahr 2010 setzte deshalb die Bundesregierung den Kreditmediator ein. Seine Aufgabe ist es, kleine und mittlere Unternehmen bei Kreditverhandlungen zu unterstützen: sowohl durch Beratung zur Antragsvorbereitung als auch durch Mediation, wenn eine Kreditanfrage bereits abgelehnt wurde. Diese Dienstleistung ist für die Unternehmen kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie auf www.kreditmediator-deutschland.de.



Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Bund

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Herr Lorke, bietet am Donnerstag, 18. November 2010, in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 113, seinen Beratungs- und Servicedienst an.

Hierbei erhalten alle Personen Rat und Auskunft in sämtlichen Renten- und Versicherungsangelegenheiten sowie Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen.

Es wird gebeten, zum Sprechtag alle Rentenversicherungsunterlagen sowie zur Geltendmachung von Kindererziehungszeiten Nachweise über die Geburt der Kinder (Geburtsurkunde, Familienstammbuch) vorzulegen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitte rechtzeitig unter der Rufnummer 2003-67 / 2003-68 eine Terminvereinbarung beim Bürgermeisteramt Brühl vornehmen!

Wir bitten um Beachtung!

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 23.10., Vorabend vom 30. Sonntag im Jahreskreis Missio-Kollekte

St. Michael	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch	17:00	Beichte mit Pfarrer Spreitzer
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 24.10., 30. Sonntag im Jahreskreis

Missio-Kollekte

Sirach 35,15b-17.20-22a – 2 Timotheus 4,6-8.16-18 –

Lukas 18,9-14

Hl. Schutzengel	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Hl. Schutzengel	14:00	Tauffeier mit Pfarrer Sauer

Montag, 25.10.

Hl. Schutzengel	17:30	Rosenkranz mit der kfd Brühl – Bitte beachten Sie! Ab jetzt ist Winterpause bis zum 1. Montag nach Beginn der Sommerzeit 2011!
-----------------	-------	---

Mittwoch, 27.10.

Pro Seniore Heim	10:00	Wortgottesdienst mit Pfarrer Maier
B+O Sen. Heim	10:45	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Donnerstag 28.10. Hl. Simon und Judas
 St. Michael 18:00 Rosenkranz
 18:30 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer** Gemein-
 schaftsmesse der kfd Rohrhof

Freitag, 29.10.
 Hl. Schutzengel 18:00 Rosenkranz
 18:30 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**
 Ketsch 18:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Spreitzer**

Samstag, 30.10., Vorabend vom 31. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für Priesterausbildung in Osteuropa
 Hl. Schutzengel 14:30 Wortgottesdienst **mit Pfarrer Sauer**
 Trauung des Brautpaares Alexander
 Ebinger und Sabrina Diel
 Hl. Schutzengel 16:30 Beichte **mit Pfarrer Sauer**
 St. Michael 17:30 Rosenkranz
 18:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**
 mitgestaltet von der Schola
 Ketsch 17:00 Beichte **mit Pfarrer Spreitzer**
 18:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Spreitzer**

Sonntag, 31.10., 31. Sonntag im Jahreskreis
Ende der Sommerzeit
Kollekte für Priesterausbildung in Osteuropa
Weisheit 11,22-12,2 – 2Thessaloniker 1,11-2,2 – Lukas 19,1-10
 Hl. Schutzengel 10:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Spreitzer**
 Ketsch 10:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**

Montag, 01.11., Allerheiligen
Offenbarung 7,2-4,9 – 1Johannes 3,1-3 – Mathäus 5,1-12a
 Hl. Schutzengel 10:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Spreitzer**
 Ketsch 10:00 Hl. Messe **mit Pfarrer Sauer**
 Friedhof Rohrhof 14:00 Totengedenken **mit Pfarrer Sauer**-
 mitgestaltet vom Kirchenchor Brühl
 Friedhof Ketsch 14:00 Totengedenken **mit Pfarrer Spreitzer**
 mitgestaltet vom Kirchenchor Ketsch

Gott sei Dank!

Die Ministranten der Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch freuen sich über zahlreichen Zuwachs

Gott sei Dank! – Ein Ausspruch, der einem im Alltag nur allzu leicht über die Lippen kommt. Gott sei Dank! - So lautete auch das Motto des Gottesdienstes am 10. Oktober, in dem diesem Satz nachgespürt wurde. Die Ministranten aus Brühl und Ketsch, die diesen Gottesdienst vorbereitet hatten, luden ein, sich die Zeit zu nehmen um aus der leeren Floskel einen wirklich ernst gemeinten Dank werden zu lassen

Das Motto dieses Gottesdienstes war nicht zufällig gewählt – an diesem Sonntag wurden die neuen Ministranten der Seelsorgeeinheit Brühl-Ketsch feierlich in die Gemeinschaft aufgenommen.



Dankbar für den starken, 9-köpfigen Zuwachs sind vor allem die „alten“ Ministranten aus Brühl und Ketsch, was sie mit ihrem zahlreichen Erscheinen am Sonntagmorgen in der Ketscher Kirche deutlich zeigten. So ein schönes Bild, mit mehr als 30 Ministranten

und Ministrantinnen im Altarraum, bot sich der Kirchengemeinde schon lange nicht mehr. So wurde den zwei neuen Ministrantinnen aus Ketsch, Madeleine de-Mür und Laura Bette, sowie den sieben Neuen aus Brühl, Martina Bjelic, Fabian Kazuch, Lara Gaisbauer, Leon Gaisbauer, Yannick Seiffer, Svenja Krug und Sophia Wirth, der Einstieg hoffentlich leicht gemacht.

Dankbar ist die Ministrantengemeinschaft auch für die Ministrantenleiter Dominique Kreichgauer und Matthias Faulhaber aus Ketsch und dem fleißigen Oberministranten Gregor Klein aus Brühl, sowie der Gemeindeferentin Sigrun Gaa de-Mür, die alle immer wieder jede Menge Zeit, Arbeit und Geduld in die Jugendarbeit investieren. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Ketscher Kirchenband „Konfrontation“, die den Gottesdienst musikalisch mitgestaltete und so zu seinem Gelingen beitrug.

Die Ministranten aus Brühl und Ketsch freuen sich sehr über den starken, neuen Zuwachs und möchten die Neuen ganz herzlich in ihrer Gemeinschaft willkommen heißen!

az

Hungermarsch 2010 – Eine Schule in Port-au-Prince

Brief an die Wohltäter und Freunde Haitis

Seit dem 12. Januar ist die ganze Welt Haiti näher gerückt und insbesondere unserem Stadtviertel. Heute, 10 Monate nach dem zerstörerischen Erdbeben wollen wir ihnen über die sogenannte **Wiederaufbau**-Phase berichten. Das Erdbeben hat schwere Umwelt-Folgeschäden und tiefe Risse in der Gesellschaft Haitis und Familien hinterlassen.

Die Regierung spricht unaufhörlich mit den zahlreichen internationalen Partnern, um den versprochenen und von allen so ersehnten Wiederaufbauplan ins Werk zu setzen. Aber wir bedauern oft den langsamen Fortschritt, denn schon jetzt bedrohen die Hurrikane die Menschen, die in Zelten wenig zuverlässigen Unterständen leben. Zahlreiche soziale und kulturelle Bedingungen sind zu beachten, was den Rückstand erklären kann. Die Internationale Gemeinschaft gibt ihrerseits sehr viel Geld aus, stellt aber auch Bedingungen.

Überall räumen die Menschen, die in unserer Randzone der Hauptstadt etwas Fläche besitzen, ihre Umgebung auf. Wir stellen fest, dass sie mit ihren Problemen allein gelassen werden. Einige Nicht-Regierungs-Organisationen unterstützen die Menschen in ihre Bemühungen.

Auf den Neben- und Hauptstraße wachsen die Schuttberge und erschweren manchmal den Verkehr. Von Lastwagen des Ministeriums für öffentliche Arbeiten werden sie weggeschafft, entstehen aber sofort wieder.

Für unseren Beitrag zum Wiederaufbau haben wir uns fünf Schwerpunkte gesetzt:

- Reparatur der noch bewohnbaren Häuschen mit Rissen. Kosten: **6.000.- \$**

- Mikro-Kredite: **3.000.- \$**

Zwei Gruppen nehmen am Projekt zinsloser Kredite teil. Es sind erfolgreiche Händlerinnen, die mit ihren Waren auf dem Kopf in den Straßen Käufer suchen. Um ihr Kapital zu erhalten, haben sie sich verpflichtet, jeden Monat Geld zurückzulegen.

- Bau einer Metall-Halle im Schulhof

Nach dem Beben haben wir 60 Schüler zusätzlich aufgenommen und seit dem 7. April unterrichtet. Wir dachten, ein Teil könne in die alten Klassenräume mit Rissen gehen, doch alle hatten Angst vor Nachbeben. Also haben wir auf dem Hof drei Zelte und drei offene Planen aufgestellt.

Um dieses Provisorium zu beenden, planen wir die Errichtung einer Wellblech-Halle über dem gesamten Schulgelände mit den notwendigen Einrichtungen (Kantine, Bibliothek, Lesesaal) samt der erforderlichen Leitungen. Sie wird in 18 Monaten fertig sein und **29.922.-\$** kosten.

- Erhöhung des Betriebsbudgets

Für die neuen Klassen brauchen wir zusätzlich drei Lehrer und zwei Köchinnen. Den höheren Aufwand für Verwaltung und Schulleitung werden wir mit Ordensmitgliedern bestreiten. Dennoch entstehen für uns unvorhergesehene Kosten von **7.000.- \$**

- Neues Schulgebäude

Haiti hat mit Behelfsbauten keine Erfahrungen. Es wird überall geprüft, ob auf die Dauer nicht die alten Bauten wiederhergestellt werden sollen. Das heißt, dass wir mit Ausgaben von **144.215.- \$** zu rechnen haben.

Ihnen allen, die jeder auf seine Weise, sich mit uns solidarisiert, danken wir aufrichtig. Trotz aller Verzögerungen der Pläne verliert das Volk Haitis nicht den Mut. An diesem Wendepunkt seiner Geschichte verdient sein erstaunlicher Lebenswille, unterstützt zu werden. Wir wünschen, dass alle national und international an diesem Wiederaufbau Beteiligten die kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Bedingungen beachten, damit Haiti eine Chance hat, in seiner nationalen Souveränität wieder geachtet zu werden.

Die Kleinen Schwestern des Evangeliums in Haiti

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de



Sonntag, 24.10.

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kirche (Pfrin. Hundhausen-Hübsch)
14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Montag, 25.10.

- 16:00 Uhr Gedächtniskurs im Gemeindezentrum
20:00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 26.10.

- 10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrums
17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah“ 4- bis 7-Jährige in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah“, 10 - bis 12 Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
19:30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
20:00 Uhr Hauptausschuss-Sitzung im Gemeindezentrum

Mittwoch, 27.10.

- 10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore
10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O
14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum
15:00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppen 1 + 2 im Gemeindezentrum
16:30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 3 im Gemeindezentrum
19:00 Uhr Wochenandacht mit Abendmahl in der Kirche (Pfrin. Hundhausen-Hübsch)
20:00 Uhr InTakt (Chor) im Gemeindezentrum
20:00 Uhr Gemeinsame Sitzung Kirchengemeinderat Brühl und Ketsch und kath. Pfarrgemeinderat Brühl/Ketsch im kath. Pfarrheim Ketsch

Donnerstag, 28.10.

- 15:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum
19:00 Uhr Besuchsdienstkreis im Pfarrhaus Brühl

Freitag, 29.10.

- 16:00 Uhr „Die Kirchenmäuse“ für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
17:00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des Kindergarten Heiligenhag
19:00 Uhr Gebetskreis „Brosamen“ im Gemeindezentrum
19:00 Uhr Treffpunkt Ev. Jugend für Jugendliche bis 15 Jahre in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Sonntag, 31.10.

- 10:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl im Gemeindezentrum (van Oorschot),
14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Gelungene Einführung von Frau Pfarrerin Hundhausen-Hübsch

In einem feierlichen Gottesdienst wurde Pfarrerin Almut Hundhausen-Hübsch durch Dekanin Annemarie Steinebrunner in ihr Amt als Pfarrerin der Kirchengemeinde Brühl eingeführt. Unter Handauflegung

wurde ihr durch die Dekanin, durch die Ältesten Dorothee Scharrer (Neckarau), Gisela Neef, Christian Mildenberger und Pfarrer Andreas Maier der Segen Gottes zugesprochen. Vertreter von Gruppen und Kreisen wirkten in den Fürbitten mit, Kirchenchor und Bläserkreis und Ekkehart Spindler an der Orgel gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Beim anschließenden Empfang begrüßten viele die neue Pfarrerin durch kurze und spritzige Grußworte.

Als Kirchengemeinde bedanken wir uns für die Grußworte besonders bei Bürgermeister Dr. Göck, Pfarrer Sauer, Pfarrer Kunkel (Ketsch), Herrn Körber (Jahnschule) und Herrn Gothe (Brühl-Rohrhöfer Vereine). Seitens der Kirchengemeinde sprachen Gisela Neef (stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates) und Dietlinde Blank (Seniorenarbeit). Beim anschließenden Empfang blieben viele Gottesdienstbesucher und nutzen die Möglichkeit zu Gesprächen bei Kirchensekten und leckeren Häppchen, die durch Frauen des Festausschusses und des Kirchengemeinderates vorbereitet worden waren. Allen Helferinnen und Helfern sei herzlich gedankt. „Sie sei bis jetzt **nur** netten Menschen in Brühl und Rohrhof begegnet“, so sagte es die neue Pfarrerin.



Nachbarschaftshilfe
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl

Tel.: 78 02 21

Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Wellben



Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag 24. Oktober

- 18.30 Uhr Gottesdienst
Ev. Gemeindezentrum

Dienstag 26. Oktober

- 19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahre)
Ev. Gemeindezentrum Jugendraum

Sonntag 31. Oktober

- 18.30 Uhr Gottesdienst
Ev. Gemeindezentrum

Parteien





CDU

BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de

Bürgeroffene Arbeitsgruppe Energie besucht Stadtwerke Speyer
Die CDU Brühl/Rohrhof hat eine bürgeroffene Arbeitsgruppe zum Thema Energie eingerichtet, die als Auftaktveranstaltung die Stadtwerke Speyer (SWS) besuchen wird. Die SWS sind als kommunales Unternehmen einer der Vorreiter im wirtschaftlichen Ausbau regenerativer Energien. Es würde uns sehr freuen, wenn viele Bürger sich an unserer Arbeitsgruppe beteiligen und insbesondere Interesse an der Auftaktveranstaltung zeigen würden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Samstag, 20.11.2010, 10.00 Uhr zum Besuch der Stadtwerke Speyer GmbH, Georg-Peter-Süß-Straße 2, 67346 Speyer. Auf dem Programm steht ein Vortrag von SWS-Geschäftsführer Wolfgang Bühring und danach die Besichtigung des Holzhackschneidkraftwerks und des Speyerer Sonnenbergs. Bitte melden Sie sich bis spätestens 31.10.2010 beim CDU-Vorsitzenden an.
Michael Till, 1. Vorsitzender (michael.till@web.de, Tel. 06202/703799)

Kulturelles



RHEINGOLD-LICHTSPIELE BRÜHL							
Schwetzingen Strasse 21, 68782 Brühl							
Programmansage und Reservierung: (06202) 703212							
Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	21.10.	22.10.	23.10.	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.
NI-EMFACE UNVERBESSERLICH ab 0, 95min			14.30 16.30	14.30 16.30			
THE AMERICAN ab 12, 105min	20.30	20.30	20.30	20.30			20.30
Duell der Magier ab 12, 105min			18.30		nur 2,50 €		
Beilicht ab 12, 92min		nur 2,50 €			18.30		
TOWN ab 16, 125min					20.30		
Max Schmeling ab 12, 122min							20.30
Sonderpreis nur 5,00 €							20.30
>> DIENSTAG KINOTAG ab 3,50 € >> DIENSTAG KINOTAG ab 3,50 €							

CENTRAL-KINO KETSCH							
Enderle-Strasse 24a, 68775 Ketsch							
Programmansage und Reservierung: (06202) 68665							
Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	21.10.	22.10.	23.10.	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.
NI-EMFACE UNVERBESSERLICH ab 0, 95min			14.30 16.30	16.00			16.30
EAT PRAY LOVE ab 0, 140min	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	
STEP UP ab 6, 111min			18.30			18.30	
Die Legende von Aang ab 6, 103min				14.00			
Duell der Magier ab 12, 105min			Sonderpreis nur 2,50 €				18.30
Me Too ab 0, 102min			Sonderpreis nur 5,00 €				20.30
kommende Filmauslese: 3.11.10 "Das Konzert" / 10.11.10 "Männer im Wasser"							
>> DIENSTAG KINOTAG ab 3,50 € >> DIENSTAG KINOTAG ab 3,50 €							

RIKtv Programm

RIKtv ab sofort mit stets aktuellem Newsletter

RIK Aktuell zu allen geraden Stunden:

- Brühler Straßenkerwe 2010
- Herbstmarkt Villa Meixner
- Wasserwerk Schwetz..Tag der offenen Tür

19:00 Uhr Sport

Handball: TSG Bären Ketsch vs. Bertheim

Kegeln: FreiHolz Plankstadt vs. Liedolsheim

RIK tv : TV Medienservice J.Lux

Redaktion: Tel.: 06202 / 920190

e-mail: redaktion@rik-bruehl.de

Internet: www.rik-bruehl.de

Jugendkunstschule Brühl

Ferienprojekt!!!

„DER NOVEMBER IST DA!“

vom 02.11. bis 05.11.2010, 4 Vormittage
9.00 – 12.00 Uhr, 16 Ustd.
Für Kinder von 6-10 Jahren
In diesem Jahr ist er bunt wie nie zuvor, denn wir begleiten ihn mit vielen Farben!
Gemeinsam probieren wir verschiedene Techniken aus, drucken mit herbstlichen Materialien und malen auf Leinwand. Darüber hinaus basteln wir zur Jahreszeit passende Dekorationen!
Das Material wird gestellt und ist in der Kursgebühr enthalten. Bitte bringt einen Malkittel mit bzw. tragt Kleidung, die schmutzig werden darf!!!

Leitung: Andrea Tewes
Ort: Villa Meixner, Schwetzingen Str. 24
Anmeldung: Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel.: 06202/ 2003-0
Kosten: 38,- Euro

Die Bilder der Sommerausstellung können noch abgeholt werden!

Informationen
Desiree Kolb,
Tel: 06202/2003-38
Zimmer 212

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
Di. und Do. 15.00 – 17.30 Uhr

AUSSTELLUNG IN DER VILLA MEIXNER

bis 07. November 2010

Otto Eberhardt „Farbholzschnitte“

Ausstellungsdauer
15. Oktober – 07. November 2010

Informationen
Lothar Ertl, Kulturamtsleiter
Tel. 06202 / 2003-20

Öffnungszeiten
Sa. 14.30 – 17.00 Uhr
So.+ Feiertag 14.00 – 17.30 Uhr
Der Künstler ist auf Wunsch anwesend und nach Vereinbarung

Im Rahmen der Ausstellung findet am **29.10.2010, 20 Uhr** ein Abend mit **Melodramen** statt. Rezitation **Otto Eberhardt** und am Flügel **Tatjana Worm-Sawosskaja**
Eintritt: 8,-€ AK + 2,-€ Freie Platzwahl

Parkmöglichkeiten auf dem nahegelegenen Messplatz
Villa Meixner / Schwetzingenstr. 24 / 68782 Brühl

Kultur

in
Brühl

Fr., 29.10.2010, 20.00 Uhr
Villa Meixner

Melodramen

Ein Abend mit Rezitation und Musik



Otto Eberhardt studierte Sprachen und Geschichte in Heidelberg, sowie Malerei und Grafik in Karlsruhe. Er besuchte die Schauspielschule in Wien und Rom. Der vielseitige Künstler rezitiert an diesem Abend u.a. Werke von Petrarca, Goethe und Schiller.



Tatjana Worm-Sawosskaja studierte an der Staatlichen Musikhochschule in Taschkent und schloss ein Aufbaustudium an der Staatlichen Musikhochschule Mannheim ab. Die gefragte Konzertpianistin und Klavierpädagogin untermalt die Rezitationen am Flügel u.a. mit Stücken von Schubert, Schumann und Liszt.

Eintritt: 8 €, AK 10 €, freie Platzwahl

Karten: Gemeindebücherei: 702983

Rathauspforte: 2003 - 0

Bücher Insel: 9479555

Buchhandlung Kieser,
Carl-Theodor Str. 4 – 6
Schwetzingen: 5777990

Fr., 21.01.2011, 20.00 Uhr,
Villa Meixner

Frederic Hormuth

„Wie war's für dich?“



Ein kabarettistischer Jahresrückblick von und mit Frederic Hormuth.

Eintritt
15,-€, AK + 2,- €
freie Platzwahl

Kartenvorverkauf

Rathauspforte, Tel. (06202) 2003-0

Do., 09.12.2010, 20.00 Uhr,
Villa Meixner

JOANA

Neue CD, neues Programm

„Ich staune bloß“



JOANA ist da, mit neuer CD und neuem Programm in Hochdeutsch und Dialekt. Wie gewohnt sprachlich auf dem Punkt, stimmlich sowieso. Wie immer vereint auch das neue Programm gekonnt Anspruch mit Entertainment.

Eintritt
21,- € + AK 3,- €
freie Platzwahl

Mi., 29.12.2010, 20.00 Uhr,
Schutzengelkirche Brühl

Don Kosaken

Das Konzert-Highlight zur Weihnachtszeit: Ein festliches Weihnachtskonzert mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff, Leitung Wanja Hlibka



Eintritt
15,-€, AK + 2,- €
freie Platzwahl
Karten auch in der
Bücherinsel erhältlich

Di., 30.11.2010, 20.00 Uhr,
Villa Meixner

„Kinder des Worts“ und Schwöbels Woche

Hans Peter Schwöbel präsentiert Ideen, Gedanken und Texte aus seiner neuesten Veröffentlichung. Matthias Dörsam begleitet und umfängt Schwöbels Literatur mit Kompositionen- und Improvisationen auf seinen Saxophonen, Klarinetten und Flöten.



Eintritt
14,-€, AK + 2,- €
freie Platzwahl

Vereine



Jahrgang 1930/31

Wir treffen uns am Donnerstag, den 4. November, um 17.30 Uhr im Ristorante „Da Agostino“ in Brühl am Krötenbrunnen (Kreuzung).

Besprechung um Schülertreffen im Jahr 2011.

Jahrgang 1944/45

Trifft sich am Donnerstag, den 28. Oktober 2010, ab 19.00 Uhr in der Gaststätte der Kleintierzüchter.

Förderkreis "Dritte Welt"



Herbstmarkt/Dekorative Malerei

Zum Herbst in Brühl gehört nun schon seit vielen Jahren der Herbstmarkt im Garten der Villa Meixner verbunden mit der Verkaufsausstellung „Dekorative Malerei“. Bei herrlichem Sonnenschein kamen am 2. Oktoberwochenende viele Besucher aus Brühl und der Umgebung, denn die Ausstellung Kunst, Handwerk und Dekorative Malerei feierte ihr 10-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wurden zwei wunderschöne Quilts verlost, die Frau Gudrun Bauer aus Stoffen aus der Partnergemeinde Dourtenga, anfertigte. Für das leibliche Wohl sorgten der Kulturfreundskreis und die Mitglieder der Förderkreises „Dritte Welt“ e.V. Der Erlös aus Verlosung, Eintritt zur Ausstellung und Bewirtung kommt, wie auch in den vergangenen Jahren, den Menschen in der Brühler Partnergemeinde Dourtenga zu Gute. Bisher konnte mit den Geldern beim Bau von Schulen, dem Bau und der Inbetriebnahme einer Nähstube sowie bei der Erweiterung der Entbindungsstation, geholfen werden. Zurzeit wird über die Planung eines Brunnens in Dourtenga verhandelt. Der „Förderkreis Dritte Welt“ e.V. dankt im Namen der Bürger der Brühler Partnergemeinde in Burkina Faso allen Helfern, ganz besonders Frau Gudrun Bauer, die in ihrem Urlaub viele Stunden mit Nähen der Quilts verbrachte, allen, die mit Kuchen Spenden das Buffet bereicherten und natürlich den Veranstaltern für die großzügige Spende.

Einladung zum Stammtisch

Nach einer längeren Sommerpause lädt der „Förderkreis Dritte Welt“ e.V. alle Mitglieder, Pateneltern und alle, die uns kennen lernen möchten zum Stammtisch am Montag, den 25. Oktober 2010 um 20.00 Uhr in die „Ratsstube“, Hauptstraße 2 in Brühl, ein. Wir berichten über Neuigkeiten aus der Partnergemeinde, Dourtenga und freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.dourtenga-bruehl.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs



Gruppe Brühl- Schwetzingen

Am Montag, den 25.10.2010 findet der Abendtreff um 17.30 Uhr im Gasthaus „Frankeneck“, Schwetzingen statt.

Um 18.30 Uhr Vortrag

„ Biologische Krebstherapien “ – ergänzende Maßnahmen in der Onkologie mit Dr. Olaf Bausemer, Heilpraktiker, Mannheim
Gäste sind zu dieser Veranstaltung willkommen.

Kontakt:

Ursula Wippert, Tel. 74816, Silvia Riese Tel. 71989 und Margit Beiersmann Tel. 75974

Freiwillige Feuerwehr Brühl



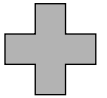
Übung

Am Samstag, den 23.10.10 um 14 Uhr findet die gemeinsame Jahreshauptübung der Feuerwehr Brühl und Ketsch statt.

Die Bevölkerung sei darauf hingewiesen, dass die Anfahrt mit den Einsatzfahrzeugen zum Übungsobjekt, mit Sondersignal erfolgt.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Brühl treffen sich um 13:30 Uhr am Gerätehaus Brühl.

Deutsches Rotes Kreuz



Ortsverein Brühl

Blut spenden und Weihnachtsmärchen gewinnen DRK-Blutspendedienst verlost Weihnachtswochenende in Dresden

Blutspender sind Lebensretter. Gerade im Herbst wächst der Bedarf an Blut schneller als die Zahl der Spenden, denn zu Beginn der dunklen Jahreszeit nimmt die Zahl der Unfälle zu. 15.000 Blutspenden täglich werden in Deutschland benötigt um die lebenswichtige Blutversorgung der Patienten in den Krankenhäusern zu gewährleisten. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um Ihre Blutspende am

**Donnerstag, 28.10.2010 von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
68782 Brühl Sporthalle/Schillerschule, Ormessonstraße 5**

Unter allen Blutspendern des DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen werden als besonderes Dankeschön in der Zeit vom 18. Oktober bis 5. Dezember fünf mal für zwei Personen ein Wochenende in Dresden mit Übernachtung in einem 4-Sterne-Hotel und Besuch des Weihnachtsmarktes verlost. Erleben Sie mit ein bisschen Glück Ihr persönliches Weihnachtsmärchen und entdecken Sie Dresdens Advents-Zauber bei einem Glühwein und einem Stück Original Dresdner Stollen in historischer Atmosphäre. Jeder Spender erhält sein persönliches Los bei dem DRK-Blutspendetetermin in Baden-Württemberg oder Hessen im Aktionszeitraum bis 5. Dezember. Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de

VdK-Ortsverband Brühl



Petrus muss ein VdKler sein

Zu einem Herbstausflug hatten sich rund 80 VdKler und Freunde des OV getroffen, um bei wunderschönem Wetter, strahlend blauem Himmel und herrlichstem Sonnenschein die Südliche Weinstraße zu erkunden.

Unter dem Motto „Dort, wo der Wein wächst, lässt es sich gut leben und Erholung finden“ begrüßte die Vorsitzende Anni Körber die gut gelaunte Ausflugschar.

Vorbei an dem herbstlich gefärbten Rebenmeer erreichte man Bad Bergzabern, die idyllische Kurstadt an der malerischen Südlichen Weinstraße. Bei einer Einkehr im „Wilden Mann“ labte man sich an den großen, leckeren Kuchenstücken und guten Getränken. Gestärkt machten sich die einen auf zur Besichtigung der sehenswerten historischen Altstadt. Den Großteil zog es aber zum nahegelegenen Kurpark, um zu bummeln und die Blumenpracht in der weitläufigen Kuranlage zu genießen.

Am späten Nachmittag ging es weiter zum Weinfest nach Pleisweiler-Oberhofen. In einem Weingut waren schon die Plätze reserviert, sodass man sich gleich niederlassen konnte. Da die Pfälzer ja dafür bekannt sind, dass sie gerne die Gaumen ihrer Gäste verwöhnen, wurde auch alsbald Deftiges aus der Küche serviert. Der neue Wein und die vielen Weinsorten, direkt vom Gutsausschank, verführten immer wieder zum Probieren, sodass rasch eine tolle Stimmung aufkam. Die hauseigenen Musiker spielten zur Unterhaltung auf, es wurde geschunkelt, gesungen und die Tanzfläche war auch immer gut besetzt. Die Festmeile vor dem Tor lud aber auch zum Flanieren ein, dabei wurden auch die reichlich angebotenen Nüsse,

Maronen und vieles mehr erstanden. Zu fortgeschrittener Stunde neigte sich der Ausflug seinem Ende zu, sehr zum Leidwesen so mancher Teilnehmer.

Die gute Stimmung hielt noch auf der Heimfahrt an, zumal Heinz Tippl, trotzdem er nicht dabei sein konnte, für Musik auf CDs zum Mitsingen gesorgt hatte.

AK



Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.

Für den Tagesausflug am 27.10.10 sind noch Plätze frei. Ziel der Fahrt ist Kaiserslautern mit Besuch des Museums der Cosmetic und Parfüm Exclusiv Products GmbH in Mehlingen-Baalborn. Produkte können dort noch erworben werden. Abfahrt ist bereits um 9.00 Uhr am Rathaus, anschließend Nibelungenstraße und Siedlung.

Anmeldungen bitte umgehend bei der 1. Vors. I. Wagner-Siebecke, Tel. 72245, oder bei Bruni Adam, Tel. 75644.

Zur Mittagszeit sind wir im Barbarossa in Kaiserslautern – und zur Kaffeezeit in Otterberg. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

ms

Katholische Frauengemeinschaft Brühl



Bunter Nachmittag der Katholischen Frauengemeinschaft Brühl

110 Jahre alt wurde die Katholische Frauengemeinschaft Brühl in diesem Jahr. Anlässlich dieses Jubiläums feierten am vergangenen Samstag im schön geschmückten Pfarrzentrum die Mitglieder der kfd Brühl bei einem bunten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ihren Geburtstag. Teamsprecherin Maria Herschlein konnte neben Präses Pfr. Sauer, der Ehrenvorsitzenden Lieselotte Maurer, der früheren Vorsitzenden Gudrun Ebert, Pastoralreferentin Martina Gass und der Dekanatssprecherin Valeria Villinger vom Dekanat Wiesloch auch noch einen Bus voller Frauen aus der Partnergemeinde Deuna, mit ihrer Vorsitzenden Maria Sommer, begrüßen. Der Nachmittag stand unter dem Motto „Leute, wie die Zeit vergeht“. In ihrer Begrüßungsrede schaute Maria Herschlein zurück, auf die Brühler Frauen, die vor 110 Jahren den damaligen Mütterverein gründeten.

Ziel der kfd ist es, in Kirche und Gesellschaft Zeichen zu setzen für einander einzutreten und sich gegenseitig den Rücken zu stärken. Viele Menschen unterstützt die kfd Brühl mit ihren Spenden. Seit 20 Jahren besteht z. B. die Partnerschaft zu Sr. Maria v.d. Linden in Peru. Ebenfalls unterstützt werden Dr. Hubert und Eliana Schnurr, die sich für die Indianer in Nicaragua einsetzen. Auch Leprakranke in Indien, die Kinderhilfe Bethlehem, Straßenkinder in Mannheim, das Netzwerk Frauen in Not oder der Tafelladen Appel und Ei in Schwetzingen werden nicht vergessen.

Gut angenommen werden auch immer die Wallfahrten, Einkehrtage, Ausflüge, Wanderungen und Vorträge, die die kfd ihren 264 Mitgliedern über das Jahr anbietet. Nach der Stärkung mit Kaffee und Kuchen begann der eigentliche fröhliche bunte Nachmittag mit einem gemeinsam gesungenen Lied. Mit ihren Gitarren begleiteten Monika Zorn und Doris Siebert die Sängerinnen. Einem besinnlichen Gedicht über das Begrenztsein des menschlichen Lebens, vorgetragen von Gabi Jordan, schloss sich Claudia Stolls humorvolle indische Geschichte an, „als Gott die Frau erschuf“ - mit der Aussage, dass der Mann nicht mit, aber auch nicht ohne die Frau leben kann. „Die Sanduhr führt es uns vor Augen, wie die Zeit vergeht und so ist auch unser Leben. Es zerrinnt uns zwischen den Fingern“, mit diesen Worten eröffnete Präses Pfr. Sauer den Reigen der Gratulanten. Was hat sich doch alles geändert, wenn Frauen sich erinnern, was vor 40, 50 oder gar 60 Jahren war. Die Zeit und die Menschen haben der kfd ein anderes Gesicht gegeben. Aber immer noch will sie eine Glaubens- und Lebensgemeinschaft sein. Heute heißt das Leitwort: Leidenschaftlich glauben und leben!“ Pfr. Sauer wünschte in seinem Schlusswort der kfd eine hoffnungsvolle und gesegnete Zukunft.

Maria Sommer, die Vorsitzende der kfd Deuna gratulierte herzlich und erzählte wie der Werdegang der Freundschaft zwischen Deuna und Brühl noch zu DDR-Zeiten begonnen hatte und dass die Partnerschaft nun auch schon 20 Jahre besteht. Auch Valeria Villinger vom Dekanat gratulierte herzlich. Für alle kfd-Frauen des Pfarrverbands sprach Marianne Seitz von der kfd Rohrhof. Sie ging in ihrer Rede auf die Lesung aus dem Buch Kohelet ein: Alles hat seine Zeit; zu säen und zu ernten. Die kfd Brühl ernte jetzt das, was die Frauen vor 110 Jahren ausgesät hätten. Maria Herschlein bedankte sich herzlich für die guten Worte und Gaben.

Heiterkeit machte sich im Saal breit, als ein lustiger Sketch, gespielt von den Frauen Gerda Gaisbauer, Gabi Jordan, Inge Fickeisen und Claudia Stoll folgte, in dem sich die Frauen überlegten, was wohl die Abkürzung „kfd“ bedeute. Maria Herschlein, verkleidet als alte Frau, erzählte von „Anno Dazumal“ - aber heute gefiele es ihr besser. Interessant war auch das Gespräch einer Eintagsfliege mit einer Reporterin, dargeboten von Gabriele Kleinhans und Inge Fickeisen. Von Gerda Gaisbauer erfuhren dann die Zuhörerinnen noch wie es wohl wäre, wenn die Urgroßmutter nochmals zurück käme. All diese humorvollen Texte wechselten sich ab mit Liedern, die begeistert mitgesungen wurden und eine fröhliche Stimmung herrschte im Saal als sich ein schöner Nachmittag seinem Ende zuneigte.

mh

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Gemeinschaftsmesse am Donnerstag, 28.10.10 um 18.30 Uhr

Bastelgruppe:

Das nächste Treffen findet am Montag, 08.11.10 um 14.30 Uhr statt.

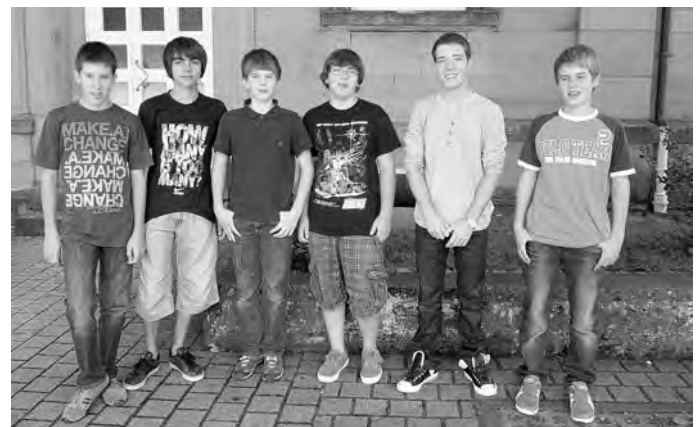
ms

Brühler Bläserakademie



Brühler Bläserakademie beim Kürnbacher Lehrgang hellwach! Talentscreening am 17.10. in der Sparkasse Brühl

Teamgeist war bei den 6 Musikern der Brühler Bläserakademie beim diesjährigen D-Lehrgang des Blasmusikverbandes Rhein-Neckar in Kürnbach Trumpf.



V.l.n.r.: Florian Triebkorn, Patrick Doll, Christian Krämer, Mark Pflaumbaum, Maximilian Schröder, Daniel Ruffler

Beim Sturm auf Gold (D3) konnte Mark Pflaumbaum (Posaune/Bernhard Vanecek) nichts davon abhalten den Thron zu erklimmen. Die Kronprinzen Christian Krämer und Florian Triebkorn (beide Querflöte/Ingomar Weber) halten mit dem erfolgreich absolvierten Silberlehrgang (D2) sicher den Anschluss zur Spitze. Unter den stark gestiegenen Anforderungen der „Mannheimer Bläuserschule“ behalten Patrick Doll (Klarinette/Karl Benz), Daniel Ruffler (Trompete/Volker Günther) und Max Schröder (Schlagwerk/Tobias Nessel) die Nerven und erzielen ausgezeichnete Abschlüsse.

In Musiktheorie von Chefdirigent Tobias Nessel, der erstmals auch als Dozent agierte, und in der Praxis von den Instrumentaldozenten der Akademie eingestellt, zeigte das junge Brühler Team in diesem Jahr eine gute Leistung und schloss den Lehrgang durchweg mit Erfolg ab. Mit ein wenig mehr Fleiß in der Vorbereitung wären für den einen oder anderen auch Bestnoten möglich gewesen.

Informationen zur Brühler Bläserakademie unter www.Bruehler-Blaeserakademie.de.

Die Bläserakademie ermöglicht allen interessierten Kindern beim **Talentscreening am 17.10. von 11 bis 12.30 Uhr in der Hauptstelle der Sparkasse** (neben Rathaus) unter professioneller Anleitung alle Blas- und Schlaginstrumente auszuprobieren.

Kartenvorverkauf für die Konzerttournee der Bläserphilharmonie Rhein-Neckar im November hat begonnen

Vorverkauf nutzen – Zeit und Geld sparen!

Der Kartenvorverkauf für die Konzerte der Bläserphilharmonie Rhein-Neckar (BPRN) bzw. deren Perspektivorchester hat begonnen. Die BPRN ist ein innovatives Projektorchester für alle jungen und junggebliebenen ambitionierten Laienmusiker. Die kleine BPRN (Perspektivorchester) bietet jungen Talenten die Chance sich für einen zukünftigen Einsatz in der BPRN zu empfehlen. Musikalische Leiter sind Bernhard Vanecek und Tobias Nessel (BPRN) sowie Julia Neubauer (kleine BPRN). Neben klassischen Werken der sinfonischen Bläsermusik gehören auch interessante Filmmusik-, Musical- und Big-Band-Arrangements zum Repertoire. Unterstützt von John Deere, Tadda Bürosysteme und den Sparkassen Heidelberg, Rhein-Neckar Nord und Rheinpfalz engagiert sich die Bläserphilharmonie Rhein-Neckar mit ihren Konzerten für Instrumentalunterricht für sozial benachteiligte Talente.

Tourneedaten:

- 07.11. 17 Uhr, Pauluskirche Bruchsal
- 13.11. 19 Uhr, John Deere Forum Mannheim
- 14.11. 17 Uhr, SWR Studio Kaiserslautern

Programm:

1. Artistry Jumps (Stanley Kenton arr. Naohiro Iwai)
2. Aus einer Sage (Thorsten Wollmann)
3. Danzón no. 2 (Arturo Márquez transcribed by Oliver Nickel)
4. In a gentle rain (Robert W. Smith)
5. Klezmer Classics (Johan de Meij)
6. Life (André Waignein)
7. One o'clock jump (Count Basie arr. Shoji Yokouchi)
8. The engulfed cathedral (Claude Debussy arr. Robert Longfield)

Karten (VVK 12 €/erm. 7 €- AK + 3 €- Musikvereingruppen 7 €):
Alle Konzerte und Musikvereinsgruppen: per E-Mail unter
http://www.bruehler-blaeserakademie.de/bprn/bprn_karten.php

Vorverkaufsstellen:

Mannheim (nur für das Mannheimer Konzert!):

Tor 2 der John Deere Werke Mannheim, Lindenhofstraße, Mo-Fr 5-19 Uhr

John Deere Forum-Shop, John Deere Straße 70, Mo-Fr 11-19 Uhr, So 11-17 Uhr

Weitere Informationen unter:

www.Blaeserphilharmonie-Rhein-Neckar.de!

Die Rohrhofer Göggel e.V.

Aktivenversammlung

Die nächste Aktivenversammlung findet am Donnerstag 28.10.10 um 20:00 Uhr im Vereinsheim Hotel/Restaurant „Brühler-Hof“ statt. Die Kampagne steht unmittelbar vor der Tür und die letzten Vorbereitungen müssen getroffen werden sowie die Einteilung für die Ordensfeste, daher werden alle Damen und Herrenelferräte, sowie Mitglieder der Zunftgruppe gebeten zahlreich zu erscheinen.



Sportgemeinde Brühl

Abt. Schützen

23.10. Kreishubertusball Mehrzweckhalle Plankstadt

23.10. VM Sportpistole KK

30.10. Landeskönigsball in St. Leon-Rot

Achtung neuer Termin für K98

31.10. K98 Freundschaftsschießen gegen RAG Plankstadt-Ketsch
Beginn 09:00 Uhr letzte Scheibenausgabe 11:00 Uhr

06.11. Hubertusball Schützen SG Brühl im Sportpavillon/FV Brühl
Clubhaus Beginn 20:00 Uhr

13.11. VM 60 Schuss liegend danach Unterhebelgewehr

28.11. VM LP/KK-Gewehr 3 x 10



Turnverein Brühl 1912 e.V.



Abt. Handball

Punkte bleiben in Brühl

Badenliga Damen: TV Brühl – TSV Birkenau 28:22 (12:12)

Nach der ernüchternden Niederlage vor Wochenfrist in St. Leon zeigten die Brühler Mädels im ersten Heimspiel, was in ihnen steckt. Mit einer über weite Strecken eindrucksvollen Leistung gegen die favorisierten Gäste aus Birkenau gelang den Pfeiferschützlingen das erste Ausrufezeichen in der noch jungen Saison. Die beiden Pluspunkte waren nicht unbedingt eingeplant gewesen, umso besser, dass es gleich im zweiten Spiel geklappt hat. Birkenau bot bei Leibe keine schwache Partie und hatte Spielerinnen aufgeboten, die individuelle Klasse besaßen, das reichte aber gegen einen TV Brühl in Bestform nicht. Die Brühler Trümpfe hießen mannschaftliche Geschlossenheit, tolle Moral und großer kämpferischer Einsatz. Und der kann bekanntlich Berge versetzen. Die zahlreichen Brühler Anhänger bewegte vor dem Anpfiff die Frage, wie es diesmal mit dem Nervenkostüm des TVB bestellt ist. Bereits die ersten Spielminuten signalisierten allerdings in diesem Punkt Entwarnung. Beide Teams gingen vom Anpfiff weg hohes Tempo und spielten bedingungslos auf Angriff. Brühl lag nach knapp zehn Minuten bereits mit 5:2 in Führung, aber Birkenau bestrafte jeden Fehler sofort. Denn nach der ersten Brühler Strafzeit lagen die Gäste ihrerseits 6:5 in Front. Dazu gesellten sich etliche Birkenauer Strafwürfe, die schnellen Gästestürmerinnen enteilten der Brühler Abwehr mehr als einmal. Gottlob funktionierte die Brühler Offensivabteilung. Die Tore der Gastgeberinnen fielen aus allen Positionen, was wiederum die Probleme der Gästeabwehr erkennen ließ. Das Spiel bot Spannung pur und die Führungen wechselten ständig. Zur Pause stand es fast folgerichtig 12:12 unentschieden. Nach dem Wechsel kam zunächst Birkenau wieder besser ins Spiel und führte schnell mit 15:13. Wer jetzt geglaubt hatte, die Gäste seien schon auf der Siegerstraße, sah sich getäuscht. Brühl hatte im Verlauf des jederzeit fairen Spiels den Respekt vor dem namhaften Gegner vollends abgelegt und spielte jetzt seine Trumpfkarten aus. Die Angriffe wurden immer zielstrebigter zu Ende gespielt und durch den zunehmenden Druck auf die gegnerische Abwehr ergaben sich Tormöglichkeiten, die jetzt besser genutzt wurden. Vier Brühler Tore in Folge brachten die erste Zwei-Tore-Führung in Halbzeit zwei. Da sich die Brühler Abwehr besser auf die Birkenauer Angriffe eingestellt hatte, gelangen den Gästen nur noch wenige spektakuläre Treffer. Das ständige attackieren und die unbändige Kampfkraft gaben in den letzten 15 Minuten den Ausschlag. Der TVB gab seine Führung nicht mehr aus der Hand, spätestens beim 25:21 war die Vorentscheidung gefallen. Birkenau war aus allen Träumen gerissen und konnte dem Spiel keine Wende mehr geben. Brühl baute den Vorsprung sogar noch aus und siegte am Ende völlig verdient mit 28:22. Dem ganzen Team, in dem es keinen Schwachpunkt gab, gehört ein Sonderlob. Trainer Markus Pfeifer nach dem Spiel: "Meine Mädels haben eine unglaubliche Moral

bewiesen und kämpferisch alles gegeben, eine tolle Leistung der gesamten Mannschaft.“

TV Brühl: Zimmermann, Fürst; Pietsch (5/3), Hirsch (5), Bauer (3), Heckmann (3), Siebenlist (4), Obsada (3), Werle (2), Gross, Wagner (3), Bühn.

ako

TV Brühl unter Wert geschlagen weibl. B-Jugend, Badenliga:

TSG Wiesloch – TV Brühl 23:18 (10:11)

Der TV Brühl ist derzeit wahrlich nicht vom Glück begünstigt. Die eh schon dünne Personaldecke wurde durch die Verletzung von Lisa Naber weiter strapaziert, so dass beim Auswärtsspiel in Wiesloch gerade noch sieben einsatzfähige Spielerinnen gezählt wurden. Trotz der widrigen Voraussetzungen hätten die Brühlerinnen, die ein klares spielerisches Übergewicht hatten, das Spiel nicht verlieren dürfen. Lagen sie zur Pause noch mit 11:10 in Führung, so haben sie sich in der zweiten Halbzeit praktisch selbst geschlagen. Von der Galavorstellung gegen Birkenau im letzten Spiel war wenig übrig geblieben, selbst klarste Einschussmöglichkeiten blieben ungenutzt. So kamen die biederen Gastgeberinnen zu einem unverhofften Sieg.

TV Brühl: Schneider; Renkert (7/4), Dussel (4), Lena Naber (1), Franz (2), Grothe, Röschel (4).

ako

Brühler Sieg beim Erzrivalen weibl. E-Jugend, Kreisstaffel 2:

TSG Ketsch – TV Brühl 12:20 (6:8)

Im Spitzenspiel der beiden bisher ungeschlagenen Teams aus Ketsch und Brühl behielten die Brühler E-Mädchen mit 20:12 klar die Oberhand. Der Sieg war auch in dieser Höhe verdient, weil Brühl an diesem Tag einfach die bessere Mannschaft war. Von Beginn an war zu spüren, dass es um sehr viel ging. Beide Teams gingen engagiert zur Sache und es entwickelte sich ein abwechslungsreiches und ausgeglichenes Spiel. Bis zum 5:5 gelang es keiner Mannschaft sich abzusetzen. Erst kurz vor der Pause lag Brühl erstmals mit zwei Toren in Front (8:6). Nach dem Seitenwechsel setzte sich Brühl immer besser in Szene und der Vorsprung wurde kontinuierlich ausgebaut (11:7, 16:10). Gegen Ende des Spiels waren die Ketscherinnen ob des klaren Rückstandes sichtlich demoralisiert, was der TVB zu weiteren Toren nutzte (20:12).

TV Brühl: Jakob, A. Lederer, P. Lederer (3), Patzschke (4), Zuber, D. Göbel, Gaisbauer, Röllinghoff (13), Gress, Hauck, Mirzwa.

ako

Herren Saison 2010/11



Herrenmannschaft TV Brühl

Hinten von links: David Schlupp, Andre Helinski, Michael Gebhard, Bastian Weinhard, Daniel Göck und Patrick Dederichs.

Vorne von links: Benjamin Martin, Gael Zimmermann, Richard Klamm, Christoph Prokop, Hendrik Knapp und Trainer Andreas Schneider

SG Brühl/Ketsch verliert bei der HSG Mannheim

Männl. D-Jugend:

HSG Mannheim – SG Brühl/Ketsch 31:18 (14:7)

Ohne Punkte kehrte die männliche D-Jugend der SG Brühl/Ketsch am vergangenen Sonntag aus Seckenheim zurück. Im zweiten Spiel der Sonderstaffel des Handballkreises Mannheim gab es mit 18:31 gegen die HSG Mannheim eine deutliche Niederlage.

Sehr schnell setzte sich der Gastgeber bereits in der Anfangsphase mit 6:1 ab. Das lag allerdings weniger an der klaren Überlegenheit der HSG, sondern mehr an den ausgelassenen Chancen der SG. Insgesamt konnte man dennoch den Eindruck gewinnen, dass sich die Jungs von Trainer Tobi Adler wesentlich besser mit dem in der ersten Hälfte zu spielenden offenen System zurechtfinden, als noch im ersten Spiel gegen den TSV Viernheim. Doch aufgrund der ausgelassenen Torchancen hatte Mannheim keine Probleme damit, Brühl/Ketsch auf Distanz zu halten. So ging es mit 14:7 in die Pause.

Zu Beginn der zweiten Hälfte hatte dann Brühl/Ketsch den besseren Start und verkürzte auf 11:16 und 12:17. Unter den mitgereisten Fans kam Hoffnung auf. Doch die HSG deckte weiter sehr offen und provozierte dadurch Abspielfehler auf Seiten der SG. Mannheim kam so selbst wieder besser ins Spiel und erarbeitete sich zahlreiche Chancen. Brühl/Ketsch agierte zu statisch, häufig war nur der ballführende Spieler in Bewegung. Damit waren die Angriffsbemühungen einfach auszurechnen und plötzlich stand es 22:12 für die HSG. Allein Torhüter Kai Schäfer verhinderte in dieser Phase mit starken Paraden einen noch höheren Rückstand. Tobi Adler setzte dann verstärkt die jüngeren Spieler ein, die ihre Sache gegen die körperlich überlegenen Spieler der HSG Mannheim recht ordentlich machten und gute Spielpraxis sammelten. Besonders Lars Jakob nutzte seine Laufstärke und war mit sieben Treffern erfolgreichster Torschütze.

SG Brühl/Ketsch: K. Schäfer; S. Schäfer, Müller (4), Holzer (3), Kornmüller (1), Pister (2/1), Heck, Girrbach, Flock (1), Kilger, Rößler, Jakob (7), Gress.

Gelungener Einstand der Brühler Aushilfstrainer

4. Kreisliga:

HG Oftersheim/Schwetzingen 4 – TV Brühl 2 27:35 (13:17)

Nach einem überlegenen Sieg im ersten Spiel, gingen die Spieler de TV Brühl 2 zuversichtlich in das Auswärtsspiel bei der HG Oftersheim/Schwetzingen 4. Auf Grund eines zeitgleich stattfindenden Spiels der 1. Mannschaft war der Trainer verhindert und wurde durch Alexander Pflug und Robert Bühn vertreten. Diese griffen fast auf den gleichen Kader wie beim ersten Spiel zurück, lediglich ergänzt durch Florian Mehler, der nach langer Verletzungspause ins Team zurückkehrte und durch den Heimkehrer Christian Baummeister.

Nachdem kurz vor Spielbeginn noch ein Sekretär gesucht wurde, der dann in Christian Seitter, dem unser besonderer Dank gilt, gefunden wurde, konnte es endlich losgehen.

Die Brühler hatten eine vollbesetzte Auswechselbank und konnten somit aus dem Vollen schöpfen. Dementsprechend legten sie gegen die anfangs verunsicherten Gegner mit hohem Tempo los und kamen schnell zu einer 5:1-Führung. Dann fanden auch die Gastgeber ins Spiel, aber der Vier-Tore-Vorsprung wurde dennoch bis zum 8:4 gehalten.

Dank immer wieder frischer Kräfte spielte der TV Brühl weiter starke Angriffe und hielt auch in der Abwehr stark dagegen. Mitte der ersten Halbzeit setzte sich der TVB mit acht Toren auf 13:5 ab.

Auf Grund der deutlichen Führung waren sich die Brühler wohl zu sicher und vergaben in der Folge etliche hundertprozentige Tormöglichkeiten und vergaßen auch in der Abwehr ihren Aufgaben konsequent nachzugehen. Dies hatte zur Folge, dass die Gastgeber sich bis zur Halbzeit auf 13:17 ranarbeiteten. Dass es nicht noch enger wurde verdankten die Brühler mal wieder ihren starken Torhütern, die auch in Halbzeit zwei genug zu tun bekommen sollten. Nach einer deutlichen Halbzeitanrede gingen alle wieder hochmotiviert und konzentriert aufs Feld. Der TV Brühl begann wieder mit den ersten Sechs und wollte sich schnell wieder deutlicher absetzen. Das in der Halbzeit besprochene wurde allerdings nicht umgesetzt und Brühl verschlief den Beginn der 2. Halbzeit förmlich, so dass die Gastgeber beim Stand von, 17:18, 18:19 und 19:20,

nahe am Ausgleich dran waren. In dieser Phase wurde der Torwart der Gastgeber durch die Angreifer des TVB warm geschossen und auch die Abwehr stand deutlich neben sich.

Nach der einen oder anderen Umstellung besannen sich die Brühler schnell wieder auf ihre Stärken, eine starke Mannschaftsleistung, schnelles und direktes Angriffsspiel, konzentrierte Abwehrarbeit und Kampfgeist. Auch in dieser Phase glänzten die Torhüter erneut mit guten Leistungen und schneller Spieleröffnung nach vorne. So setzte sich Brühl wieder auf 27:20 ab. Dieser Vorsprung wurde bis zum 33:22 weiter ausgebaut. Danach ließen es die Brühler etwas ruhiger angehen, vergaben einige Tormöglichkeiten und schlossen hinten die Lücken nicht immer, weshalb es am Ende nur noch 35:27 für den TV Brühl stand.

Alles in allem holten sich die Brühler den verdienten und am Ende nie wirklich gefährdeten Sieg und damit die nächsten zwei Punkte und kletterten auf den 2. Tabellenplatz. Somit kommt es am nächsten Sonntag zum Spitzenspiel der 4. Kreisliga gegen den Tabellenführer aus Großsachsen.

TV Brühl: Mann, Wild, Baumeister (2), Hoff (3), Langer (9/1), Dobrotka (1), Kinkel-Daum (7), Herm (8), Bruning (2/2), Pflug (2), Böhm (1), Glaser, Mehler.

AP

Handballvorschau

23.10.

17:30 Uhr Badenliga, Damen

TSV Germania Malsch – TV Brühl

18:00 Uhr männl. B-Jugend, Sonderstaffel (Neurothalle)

SG Brühl/Ketsch – TSV Mannheim 1846

24.10.

09:00 Uhr weibl. D-Jugend, Sonderstaffel

TV Brühl – HSG Mannheim

10:00 Uhr männl. D-Jugend, Sonderstaffel

SG Brühl/Ketsch – SSV Vogelstang

11:30 Uhr männl. C-Jugend, Kreisstaffel

SG Brühl/Ketsch – TSG Eintracht Plankstadt 2

13:00 Uhr weibl. B-Jugend, Badenliga

TV Brühl – TG Neureut

13:00 Uhr männl. A-Jugend, Sonderstaffel

SG Edingen/Friedrichsfeld – SG Brühl/Ketsch

13:00 Uhr männl. E-Jugend, Kreisstaffel 3

TB Reilingen – SG Brühl/Ketsch

14:45 Uhr weibl. A-Jugend, Sonderstaffel

TV Brühl JSG Bergstraße

16:30 Uhr 4. Kreisliga, Männer, Staffel 1

TV Brühl 2 - TV Großsachsen 3

18:30 Uhr 1. Kreisliga, Männer

TV Brühl – TV Großsachsen 2

SG Brühl/Ketsch mit deutlichem Heimsieg

Männl. A-Jugend, Sonderstaffel:

SG Brühl/Ketsch – Spvgg Sandhofen

34:21

Die männliche A-Jugend hatte den unmittelbaren Tabellennachbarn aus Sandhofen zu Gast. Die Jungs der SG Brühl/Ketsch erzielten durch gutes Zuspiel an den Kreis in der zweiten Minute ihr erstes Tor. Die SG spielte sehr besonnen und nicht auf Tempo, damit es nicht zu unnötigen Ballverlusten kommt. Somit wurde bis zur Halbzeitpause bereits ein gutes Polster geschaffen (13:5). Die SG zeigte auch nach der Pause einige Varianten ihres Könnens und setzte so auch Tempogegenstöße um. Zum Ende der sehr fairen Partie zeigten sich zwar einige Unkonzentriertheiten in der Abwehr, was jedoch die tolle Mannschaftsleistung mit dem Endstand von 34:21 nie gefährdete. Mit diesem Sieg im Rücken kann die Mannschaft am kommenden Sonntag bei der SG Edingen/Friedrichsfeld locker aufspielen.

SG Brühl/Ketsch: P. Ausäderer, D. Mann, D. Wild; D. Böhm,

C. Fendrich (8/2), F. Gaa, S. Gaisbauer (9), D. Kristen, J. Martin (3), R. Merkel (8), M. Schimmele (1), F. Schwab (4), M. Sturm-Brenner (1).

TV Brühl gelingt Befreiungsschlag

Handball 1. Kreisliga:

SG MTG/PSV Mannheim – TV Brühl

27:29

Nach drei Niederlagen in den ersten drei Spielen gelang dem TV Brühl ausgerechnet im Auswärtsspiel bei der SG MTG/PSV Mannheim der erste Sieg. Ein Blick auf die Tabelle genügt, um

die Wichtigkeit der beiden Punkte auszumachen. Das war auch der gesamten Mannschaft bewusst, denn die Spieler des TV Brühl gingen hochmotiviert in diese Partie. Dies machte sich bereits während der Anfangsphase des Spiels bemerkbar. Mit einem schnellen und flüssigem Angriffsspiel und einer harten und kompakten Abwehrleistung, zwang die Mannschaft des TV Brühl die SG immer wieder zu Fehlern und kam in Folge dessen wiederholt zu leichten Toren. Die Gangart wurde auf beiden Seiten zunehmend ruppiger. Dies erklärt auch, warum die meisten Tore aus Siebenmetern resultierten. Das Halbzeitergebnis von 13:14 war den starken Abwehrreihen beider Seiten geschuldet.

Die zweite Halbzeit knüpfte geradewegs dort an, wo die erste endete. Beide Teams taten sich gegen die kompakt stehende und gut agierende Deckung schwer und mussten dementsprechend lange Angriffe mit vielen Wechseln spielen, bis sich die erfolgsversprechende Lücke auftat. Doch die MTG/PSV biss sich immer wieder die Zähne an dem sehr guten Brühler Torhütergespann Weinhard/Faulhaber aus. Die Konzentration wurde fast über die komplette Spieldauer hoch gehalten und die Abwehrleistung stimmte, da die nötigen Absprachen getroffen wurden. Bei Fehlern halfen die Mitspieler immer wieder aus, dazu leisteten sich die Gastgeber in den letzten Minuten einige Undiszipliniertheiten, womit sie sich selbst schwächten. Der TVB spulte sein Pensum weiter souverän ab, am Ende war der 29:27-Sieg völlig verdient.



Abt. Boule

Federweißen-Cup

Am 10. Oktober traten Joachim und Xavier in der Formation Doublette bei den Bärenbouler in Ottersheim an. Gespielt wurden 5 Runden Schweizer System. Bei sonnigem, aber kaltem Wetter wurden die ersten 2 Spiele verloren. Dann platzte der Knoten. Nachdem sich das Doublette an den anspruchsvollen Boden gewöhnt hatte, konnten die nächsten 3 Runden gewonnen werden und die beiden platzierten sich somit unter den ersten 20.

(sk)

Herbstturnier in Leimen-Gauangelloch

Mit gleich 3 Doublettes führen wir zum Herbstturnier nach Gauangelloch. Bei eisiger Temperatur wurde im Pool-System 2 Runden gespielt. Sowohl Simone und Sascha als auch Gabi und Hermann kamen nach 2 verlorenen Spielen direkt ins B-Finale. Horst und Andreas mussten nach einem gewonnen und einem verlorenen Spiel in die Barrage, welches dann allerdings auch verloren ging. Im B-Finale hieß es dann Brühl gegen Brühl. Horst und Andreas gewannen die Partie und spielten im Viertelfinale weiter. Gegen Walldorf sah es dann erst nicht gut aus. Bei einem Rückstand von 1:9 verlor der Gegner sichtlich die Nerven und die Brühler konnten das Spiel am Ende mit 13:11 gewinnen. Der nächste Gegner im Halbfinale waren die Spieler aus Malsch. Hier konnten die Brühler nichts mehr zusetzen und verloren mit 5:13.

(sk)



Abt. Volleyball

Doppelbelastung für die Damen 1 der SG Bretsch am letzten Wochenende

Am vergangenen Wochenende mussten die ersten Damen der SG Ketsch-Brühl gleich zweimal ran: Am Samstag fand die erste Runde des Bezirkspokals statt und am Sonntag ein Rundenspieltag gegen den VCO Rhein-Neckar.

Die Begegnung im Bezirkspokal gegen die VSG Mannheim-Käfertal war eine klare Angelegenheit – mit effektivem Block und platzierten Angriffsschlägen machten die Bretscher Damen deutlich, dass sie hier nichts anbrennen lassen wollten und gewannen verdient mit 3:0 (25:18; 25:15; 25:22).

Das Spiel gegen den VCO-Rhein-Neckar, einer Auswahlmannschaft der Jahrgänge 1996/1997, war technisch auf sehr hohem Niveau und es gab viele sehenswerte Ballwechsel und Angriffs-

aktionen. Leider mussten sich die SGlerinnen im ersten Satz nach tollem Kampf mit 27:29 geschlagen geben. „Spielt mutig weiter!“ lautete die klare Ansage von Spielertrainerin Claudia Schroeckenschlager. Der zweite Satz war lange ausgeglichen, in der Endphase jedoch waren die Bretscher Damen nicht so konsequent wie ihre Gegnerinnen und verloren mit 20:25. Kopf in den Sand stecken? Natürlich nicht, denn jetzt war der „Bretscher Kampfgeist“ gefragt. Aber auch der sollte an diesem Spieltag leider nicht ausreichen, um das junge VCO-Team in die Schranken zu weisen. Obwohl die SGlerinnen die schwierigen Aufgaben sehr gut in den Griff bekommen hatten und dank des variablen Zuspiels von Sabine Schwindtner auch selbst viele tolle Angriffspunkte machten, verloren sie letztendlich auch den dritten Satz mit 19:25.

Brühler Volleyball Ortsmeisterschaft




Datum: Sonntag, den 21. November 2010

Uhrzeit: Spielbeginn: 10 Uhr (Hallenöffnung: 9:30 Uhr)
Voraussichtliches Ende: 17 - 18 Uhr

Ort: Sporthalle der Marion-Dönhoff-Realschule

Spielmodus: Jeder Platz wird ausgespielt,
d.h. keiner scheidet vorzeitig aus.

Spielberechtigt: Mannschaften aus Brühler Vereinen oder sonstigen
Brühler Gruppierungen. Spieler, die an einer
Verbandsrunde teilnehmen, sind ausgeschlossen.




Meldegebühr: 0 Euro

Veranstalter: TV Brühl, Abt.: Volleyball

Meldungen an: Jutta Krenzlin, Tel: 780618 oder
per Mail: Ortsmeisterschaft@SG-Bretsch.de




**Wir freuen uns auf Unterstützung
durch die Brühler Bevölkerung.
Für Essen und Trinken ist gesorgt**

Fußballverein 1918 Brühl e.V.



Abt. Fußball

Fußball-Landesliga: FC Rot - FV Brühl 0:4 (0:2)

Auch wenn es nach einem deutlichen 4:0-Sieg komisch klingt, das Manko im Spiel des FV Brühl beim Tabellenletzten der Fußball-Landesliga, dem FC Rot, war die mangelnde Chancenverwertung. Hochkarätige Chancen, speziell im zweiten Spielabschnitt, wurden reihenweise vergeben.

Der FV Brühl machte nicht den Fehler den Gegner zu unterschätzen und nahm das Heft vom Anpfiff an in die Hand. Bereits nach vier Minuten klärte Rots bester Akteur, Torwart Mehmet Yildiz gegen Savas Badalak per Fußballwehr. Auch Dennis Ludkowski scheiterte zunächst mit Schussversuchen (15. +20.).

In der 29. Minute war der Bann dann gebrochen, der mit aufgerückte Abwehrchef Peter Müller versenkte nach einem Eckstoß den Ball per Kopf zum 0:1 in die Maschen. Nur drei Minuten später legte der FVB nach, nach einem Pass von Daniele Parisi setzte sich Ludkowski im Strafraum durch und vollstreckte zum 2:0 für den FVB. Kurz vor dem Halbzeitpfiff hatte er die Vorentscheidung auf dem Fuß, scheiterte mit einem Heber aber knapp (45.). „Wir haben das Spiel von Anfang an bestimmt. Es war ein klarer und

hochverdienter Sieg, meine Mannschaft hat sich reihenweise hundertprozentige Chancen erarbeitet. Ein wichtiger Erfolg, auch für unser Selbstvertrauen“, war Brühls Trainer Thomas Jöhl zurecht mit dem Engagement seiner Truppe zufrieden.

Gleich nach Wiederanpfiff war es Savas Badalak der nach einem Querpass von Ludkowski den Ball völlig frei aus sechs Metern über die Querlatte setzte, und so ging es zunächst weiter. Tim Heene lief zu unentschlossen in den gegnerischen Strafraum (49.), Daniele Parisi verfehlte in aussichtsreicher Position nur knapp (53.), Patrick Greulich versagten frei vor Yildiz die Nerven (60.) und auch Karim Hammami scheiterte am FC Keeper (70.). Nachdem in der 76. Minute erneut Ludkowski frei vor Yildiz den Kürzeren zog machte es zwei Minuten später Tim Heene besser und erzielten den überfälligen dritten Treffer für die Gäste (78.). Der Bann schien jetzt gebrochen, den Daniele Parisi legte sofort den vierten Brühler Treffer nach (79.). Aber es blieb bei „nur“ vier Treffern, weil Greulich (83.) und Ludkowski (90.) weitere hochkarätige Möglichkeiten liegen ließen.

FVB: Knebel – Kai Heuberger (73.Hardung), Patrick Weber, Jens Heuberger, Müller, Heene, Parisi, Badalak (69. Hammami), Greulich, Spilger, Ludkowski

FV Brühl vor schwerem Heimspiel

Nach dem deutlichen Erfolg in Rot steht der FV Brühl jetzt in der Fußball-Landesliga vor einer schwierigen Aufgabe. Am **Sonntag um 15 Uhr** gastiert der Tabellendritte VfB Eppingen in Brühl.

Die Zweite Mannschaft sitzt weiter im Tabellenkeller der Kreis-kategorie A fest und benötigt am **Sonntag um 13 Uhr** im Heimspiel gegen die SG Oftersheim 2 dringend den ersten Saisonsieg.

Juniorenspiele:

Samstag - 23.10.2010:

A1-Junioren

16:00 FV Brühl - TSG/Eintracht Plankstadt

C2

14:30 FV Brühl - SC Olympia Neulußheim 3

D1

11:50 FV Brühl - DJK Feudenheim

D2

13:10 FV Brühl - DJK Feudenheim

E3

11:30 FV Brühl - MFC Phönix Mannheim 3

E2

12:30 FV Brühl - Spvgg 06 Ketsch 2

A2-Junioren

15:10 SC Käfertal - FV Brühl

B1

14:30 SG Siemens Karlsruhe - FV Brühl

C1

13:45 SG nördliche Bergstraße 1 - FV Brühl

D3

12:30 SC Pfingstberg-Hochstätt - FV Brühl

E1

12:30 Spvgg Fortuna Edingen 1 - FV Brühl

Sonntag, 24.10.2010:

B2-Junioren

11:00 FV Brühl 2 - Spvgg 03 Ilvesheim

Sportverein Rohrhof 1921 e.V.



Fußballvorschau:

Am Mittwoch, den 27.10.2010 findet die nächste Kreispokalrunde des Fußballkreises Mannheim statt.

Die Fußballer des SV Rohrhof gastieren dabei um 19.00 Uhr bei der TSG Lützelsachsen und wollen dort eine Runde weiterkommen. T.K

SV Rohrhof - SpVgg Ilvesheim

1:1

Rohrhof begann die Partie sehr stark und hatte schon früh Chancen durch Sebastian Schäfer und Tim Schimmele. Und nur wenige Minuten später tauchte wieder Schimmele vorm gegnerischen Tor auf und traf zum 1:0 (12.).

Rohrhof schaltete nun etwas den Druck aus dem Spiel und ließ Ball und Gegner laufen. Von den Gästen war bis dahin noch nichts zu sehen, da sie gegen Rohrhofs Kombinationsspiel keine Mittel fanden.

Gegen Ende der ersten Hälfte hätte Rohrhof dann das zweite Tor erzielen müssen, doch erst scheiterte Thorsten Kotelmann dreimal aus aussichtsreicher Position und dann verfehlte ein Weitschuss von Christoph Popp das Tor knapp. Rohrhof war auch nach der Pause zunächst stärker, aber gute Chancen, wie in der 52. Minute durch Michael Kalla, blieben ungenutzt.

Allerdings ließ der SVR jetzt langsam nach und die Gäste kamen besser ins Spiel.

Nach einer Stunde konnte Daniel Betzold mit einem überragenden Reflex gerade noch den Ausgleich verhindern.

Ilvesheim baute nun ziemlich Druck auf, während Rohrhof nur wenige Konter Entlastung brachten.

Mit dem Ende der regulären Spielzeit wurden die Gäste schließlich für ihre Mühen belohnt, als Pfeifer einen Abpraller zum verdienten 1:1 über die Linie drückte.

thu

AO

SV Rohrhof 2 - TSG Rheinau

4:1

Zunächst lief alles so wie immer. Ein frühes Gegentor machte alle Vorgaben zunichte. Auch im weiteren Verlauf der ersten Hälfte dominierten die Gäste nach Belieben. Nach dem Wechsel fand der SVR endlich zu seinem Spiel. Sandkici erzielte per Kopf in der 50. Spielminute den überraschenden Ausgleich.

Die Gäste schwächten sich in der 60. Spielminute durch eine gelbrote Karte wegen Meckerns selbst. Rohrhof nutzte von nun an konsequent die Lücken in der gegnerischen Abwehr. Nach Vorlage von Oswald gelang Grassel der viel umjubelte 2:1-Führungstreffer. Nach einer Schrecksekunde und einem wegen Abseits nicht gegebenen Gegentor, brachte ein Eigentor der Gäste den SVR endgültig auf die Siegerstraße. Der Schlusspunkt blieb wie in den beiden Spielen zuvor, Oswald vorbehalten. Grassel revanchierte sich mit einer Vorlage, welche Oswald aus kurzer Distanz zum 4:1 verwertete. Damit schoss er seit der Geburt seines Sohnes im dritten Spiel das dritte Tor in Folge.

SVR zu Gast bei Tabellenführer TSV Neckarau

Ein schweres Auswärtsspiel steht den Fußballern des SV Rohrhof 1921 e.V. bevor, wenn sie am kommenden Sonntag beim Kreisliga-Absteiger und derzeitigen Tabellenführer der Kreisklasse A, dem TSV Neckarau, zu Gast sind.

Nach den zuletzt erzielten Ergebnissen fährt der SVR als krasser Außenseiter zu dem Mannheimer Vorstädtern, aber vielleicht gelingt der Mannschaft dort ja eine Überraschung. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr.

Die zweite Mannschaft fährt am Sonntag nach dem ersten Saisonsieg mit Aufwind zur zweiten Vertretung von TSV Neckarau und dürfte dort um 13.00 Uhr auch nicht chancenlos sein.

T.K.

Fußballvorschau:

Samstag, 23.10.2010

13.30 Uhr C-Junioren – SG Oftersheim

14.00 Uhr FC Hochstätt Türkspor – A-Junioren

16.00 Uhr AH – SC Käfertal



TanzSportClub Kurfpalz e.V.

Tanzen tut Deutschland gut

Am Sonntag, den 31.10.2010 veranstaltet der Deutsche Tanzsportverband bundesweit in Zusammenarbeit mit seinen Vereinen den Tag des Tanzens.

Unter dem Motto „**Beweg Dich – Tanzen Spaß in jedem Alter hält fit und gesund**“ beteiligt sich der TanzSportClub Kurfpalz mit einem Informationsnachmittag in der Turnhalle des SV Brühl-Rohrhof Gartenstr. 45

Saalöffnung 13.00, Beginn 14.00, Ende ca. 18.00.

Es präsentieren sich die einzelnen Gruppen des Vereins mit: Einzeltanz: Steptanz – Line Dance – Orientalischer Tanz Paartanz: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfoxtrott, Quickstep sowie Samba, ChaCha, Rumba, Paso-Doble, Jive Aber auch Rheinländer – Salsa – Discofox können bei der Präsentation durch Trainer und Paare angeschaut und mitgeübt werden.

Als Abschluss sehen Sie Turniertanz in den Standardtänzen und die Lateinformation des Vereins.

Tanzinteressierte und solche die es werden wollen sind zu dieser Veranstaltung bei freiem Eintritt herzlich eingeladen, um sich ein Bild zu machen, wie in Tanzsportclubs geübt und getanzt wird.

Tanz in Gruppen, als Paar oder Einzeltänzer, viele Tanzarten, aber auch Aerobic werden angeboten.

Einzelheiten erfahren Sie bei www.tsc-kurpfalz.de oder 06202-4093023

Kommen Sie und informieren Sie sich über die Vielfalt eines Tanzsportclubs.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

NK



Schachfreunde 1946 Brühl e.V.

Erfolgreicher Saisonauftritt für die Schachfreunde

Am letzten Sonntag empfingen die Schachfreunde mit der Mannschaft des SC Sandhofen-Waldhof den Absteiger aus der Landesliga zum ersten Spiel der neuen Saison. Die Brühler Spieler konnten den Kampf zunächst durch Siege von Michael Hauck und Klaus Drobelt und die unentschiedene Partie von Martin Englemer sowie zwei Niederlagen ausgeglichen gestalten. Nach zwei weiteren halben Punkten, die von Dieter Tribskorn und Matthias Kramer beigesteuert wurden, konnte Norbert Blum mit seinem Sieg am Spitzenbrett den knappen 4,5:3,5-Erfolg der Schachfreunde sichern. Mit diesem Saisonauftritt wurde eine gute Basis für den Klassenerhalt gelegt.

Beim Kurzeiturnier des Monats Oktober musste sich Norbert Blum überraschend den Sieg mit dem sehr gut aufgelegten Gerhard Witzke teilen. Den 3. Platz erreichte Klaus Drobelt.

Am nächsten Freitag besteht die Gelegenheit, noch offene Partien der Dorfmeisterschaft nachzuholen.

Die Schachfreunde treffen sich zum königlichen Spiel:

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum, Hockenheimer Straße

Die Jugendlichen:

Jeden Freitag - außer an Feiertagen und in den Schulferien von 18:30 bis 20.00 Uhr

Die Erwachsenen:

Jeden Freitag - außer an Feiertagen - ab 20.00 Uhr.

Blitzturnier ist an jedem 1. Freitag des Monats

Kurzeiturnier ist an jedem 2. Freitag des Monats

Hierzu sind Gäste herzlich willkommen.

Der Skatclub 70 Brühl

Ein 40-Jähriger

Nicht als Oberhaupt der Gemeinde Brühl, sondern als langjähriges Mitglied des Skatclubs 70 Brühl kam Dr. Ralf Göck am vergangenen Freitag in die Gaststätte des TV Brühl, um die beiden Gründungsmitglieder Manfred Hantke und Werner Dorsch für ihre 40 Jahre lange Treue, die sie dem Club gehalten haben, mit einem Blumengebinde zu ehren. Seit 1978 war Ralf Göck als Jugendlicher und als Spielleiter in der Jugendgruppe des Clubs aktiv, wo es ihm gelang, bei diversen Wettbewerben erste Plätze zu erspielen, wie zum Beispiel beim öffentlichen Preisskat der Stadt Ludwigshafen anlässlich der Einweihung des neuen Rathauses im Jahre 1978.

Beim Blättern in den Annalen des Vereins fand der Chronist diverse Kuriositäten, z.B. dass man sich zeitweise so stark fand und daran dachte, ein eigenes Clubhaus zu gründen. Während die heutigen Preise fast ausschließlich als Flachgewinne (sprich Geldscheine) bestehen, waren beim ersten Weihnachtspreisskat 1971

1 Truthahn, 7 Gänse, 3 Enten und 9 Hähnchen zu gewinnen. Die Stückzahl entsprach den Mitgliedern des Vereins.

Selbst ein Schwein hatte man einmal gekauft und beim Mitglied Erhard Deutsch auf dem Aussiedlerhof großwachsen lassen, um anschließend ein uriges Schlachtfest zu feiern.

Gründungsmitglied Werner Dorsch gehört seit dem 18.1.74 ununterbrochen bis heute dem Vorstand an. Zuerst 15 Jahre als Schriftführer und ab dem Jahre 1989 bis heute hält er das Geld fest in seinen Händen. Wahrscheinlich ein einmaliger Rekord in der Geschichte des Brühler Vereinslebens.

Zwar in letzter Zeit etwas gehbehindert ist Manfred Hantke – wenn es um den freitäglichen Skatabend geht – immer noch aktiv. Er hält den Rekord, in einem Jahr an allen Spielabenden anwesend gewesen zu sein.

Eine neue Aufgabe kommt womöglich auf Anraten des Bürgermeisters auf den Skatclub 70 zu. Er regte an, sich um die Leute in den beiden Brühler Alters- bzw. Pflegeheimen zu kümmern, denen ein „Dritter Mann“ zum Skatspielen fehlt. Die Mitglieder wollen einen Weg finden, wie dieses Problem gelöst werden kann, wozu er seine Hilfe zur Kontaktaufnahme anbot.

Leider fehlt auch dem Skatclub wie in vielen Vereinen der Nachwuchs. Dennoch schaut der Verein der Zukunft hoffnungsvoll entgegen, um in zehn Jahren seinen 50. Geburtstag zu feiern.

HS

Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.



15.10 + 16.10.2010 - 7. Obedienceprüfung beim VdH Rohrhof

„Eine Prüfung auf hohem Niveau“ so lauteten bereits am Freitag die Worte von Leistungsrichter Rainer M Sydow. Diesen Satz hörte man ihn, sowie auch Leistungsrichteranwärterin Daniela Ripp, am Samstag noch mehrfach sagen.

Und auch wenn hier und da der Satz fiel „Bei diesem Wetter jagt man doch keinen Hund vor die Tür“, bewiesen die Mensch-Hund-Teams, dass vorzügliche Leistungen nicht wetterabhängig sind.

37 Starter aus 14 Vereinen waren an diesen beiden Tagen am Start, etliche konnten leider von der Warteliste nicht auf einen der begehrten Startplätze nachrutschen. Die meisten Starter waren Wiederholungstäter, die sich auch durch die verregnete 3-Tage-Prüfung im März nicht von einem erneuten Start beim VdH Rohrhof hatten abhalten lassen.

Die weiteste Anfahrt hatten dieses Mal Sina Rademacher und ihr Airdale Seico, die aus Berlin auf den Rohrhof gekommen waren.

War der Wettergott am Freitag noch gnädig, so war am Samstag meist angelaufene Platz der Kaffee- und Kuchenstand, von vielen fleißigen Bäckerinnen bestens bestückt, um Wärme und Energie zu tanken. Gut besucht war das Zelt am Wettkampfring, das zum Schutz vor Regen aufgestellt worden war. Wer darunter keinen Platz mehr fand, reihte sich zu den zahlreichen Zuschauern die mit Regenschirmen am Rande des Rings standen und gespannt das Geschehen auf dem Platz verfolgten. Es gab wieder einiges zu sehen - brillante Leistungen, motiviert arbeitende Hunde und so manche Szene die vergnügtes Lachen bei Richter, Steward und Zuschauern auslöste. So schien es, als wenn Luke auf seinem Weg zur Box durch nichts anzuhalten sei, so temperamentvoll startete er durch und stand auf das Kommando seiner Hundeführerin Sabine Hertlein innerhalb von Bruchteilen einer Sekunde - brillante Vorführung mit Schmunzeleffekt, war doch das gerufene Kommando, das ihn stoppte „Mama“.

Für Aufsehen sorgte auch die letzte Gruppenarbeit für die wegen Läufigkeit als letzte startende Bliss mit Dorothea Höfler. Zu der Weißen Schäferhündin wurden 2 im wahrsten Sinne des Wortes „Weiße Hunde“ gelegt, handelte es sich dabei doch um die Weißen Schäferhunde Aragon, der sich nicht aus der Ruhe bringen ließ und Chili.

Die beiden Stewards, Alfred Barkmann und Corinna Henk, führten sicher und souverän die Starter durch die Prüfung, bestens unterstützt durch die Ringhelfer.

17 Mal konnte das Prädikat „vorzüglich“ vergeben werden, so dass die Organisatoren Bedenken hatten, ob der Vorrat an roten Schleifen denn ausreichen würde. Und es zeigte sich ganz klar, dass Können nichts mit Größe zu tun hat - gingen doch die Tagessiege in Klasse Beginner an die kleine Sheltie-Hündin Jill mit ihrer Hundeführerin Petra Pfeiffer und die Königsklasse 3 wurde von Thomas Beisel und seinem Jack Russel Terrier Baxter vom HSV Bauschlott gewonnen. Den Tagessieg in der Klasse I holte Neele Merkel mit Othello nach Edingen und der Tagessieg in Klasse 2 blieb auf dem Rohrhof - Sarah Zirnstein mit Captain waren hier das erfolgreichste Team.

Herzliche Glückwünsche an unsere Teams, die super Leistungen zeigten und damit für Fleiß und Ausdauer belohnt wurden!

Beginner Klasse

2. Platz Jana Brehm mit Fynn - 286,5 Punkte - vorzüglich
8. Platz Daniela Eder mit Pur - 261,5 Punkte - vorzüglich

Klasse I

4. Platz Sabine Hertlein mit Luke - 256 Punkte - vorzüglich
5. Platz Sabrina Heid mit Aragon - 253,5 Punkte - sehr gut
10. Platz Ursula Fischer mit Sam - 224,5 Punkte - sehr gut

Klasse II

1. Platz Sarah Zirnstein mit Captain - 262,5 Punkte - vorzüglich
2. Platz Corinna Henk mit Fame - 257,5 Punkte - vorzüglich
3. Platz Dorothea Höfler mit Bliss - 233,5 Punkte - sehr gut
7. Platz Artemis Goedecke mit Ella - 209,5 Punkte - gut

Klasse III

3. Platz Frank Henk mit Balou - 250 Punkte - sehr gut
4. Platz Marie-Theres Czyzewski mit Chili - 233,5 Punkte - sehr gut

Die vollständigen Ergebnislisten können auf der Homepage des VdH Rohrhofs eingesehen werden. www.vdh-rohrhof.de

Herzlichen Dank an

alle Helfer,

die Sponsoren,

Alfred Barkmann, der die 2er und 3er als Steward sicher durch die Übungen geführt hat - wir haben uns in deinen Händen sehr wohl gefühlt!

Rainer Sydow für sein Richten mit Herz und Verstand.

C.H.

ASV Frühauf Brühl

Am Sonntag, den 03.10.2010 wurde unser Roßbrucker Pokalangeln durchgeführt. Einen deutlichen Sieg an diesem Tag errang Stefan Dobrotka der mit 6.760 Punkten seine Konkurrenz weit hinter sich lassen konnte. Den zweiten Platz erangelte sich Peter Knapp mit 2.120 Punkten vor dem dritten Dietmar Gusek der 1.840 Punkte erreichte.

Unser nächstes und letztes Angeln in diesem Jahr ist das Abangeln. Geangelt wird am 23.10.10 an den Brühler Buhnen. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Brühler Messplatz. Der Angelbeginn ist um 12.00 Uhr. Der Sportwart bittet um zahlreiches Erscheinen.

<http://www.lokalmatador.de>

Das neue Online-Portal für die Region

Direkt zur Ratgeber-Rubrik: <http://www.lokalmatador.de/ratgeber>

LOKALMATADOR.DE
OPTIMAL LOKAL.

Nachrichten Veranstaltungen Ratgeber Video ePaper

Aquarienf Freunde Brühl 1978 e.V.



**Aquarienf Freunde
Brühl 1978 e.V.**

auch im Internet: aquarienf Freunde-bruehl.de





laden ein:

Ausstellung Zierfischbörse

Samstag, 30.10.10 10 - 15 Uhr

**Ormessonstraße 7
Pavillonkeller der Schillerschule**




**Im Angebot:
u.a. Lebendgebährende,
Cichliden, Salmier
Wasserpflanzen**

für Essen und Trinken ist gesorgt

Info :
Thomas Czerwinski 0179 - 3226214





Das „Mrs.Sporty“-Konzept basiert auf einem 30-minütigen Training mit einer optimalen Kombination aus Kräftigungs- und Konditionsübungen. „Schon zwei bis drei Trainingseinheiten pro Woche genügen, um nachweisliche Effekte zu erzielen. Das Training aktiviert in kurzer Zeit alle wichtigen Muskelgruppen und sorgt dafür, dass der eigene Energieverbrauch steigt und das Herz-Kreislauf-System gestärkt wird“, erklärt Gaby Bolich in einer kleinen Einführungspräsentation während der Eröffnungsfeier. Eine Mitgliedschaft in diesem Club bedeutet, im lokalen Umfeld zu flexiblen Zeiten trainieren zu können. Das Training lässt sich somit perfekt in den Alltag integrieren.

Im erweiterten Clubprogramm finden sich auch Lauftreffs, Spezialzirkel wie Power- oder Dance-Zirkel und verschiedene Themenvorträge wieder.

Bei Mrs.Sporty wird bewusst auf Schnickschnack und einen Wellnessbereich verzichtet – einige wenige, dafür hocheffiziente, hydraulische Geräte, an denen Einsteiger, Fortgeschrittene sowie auch Frauen mit gesundheitlichen Einschränkungen trainieren können, prägen das Bild.

Wichtig ist für die Brühler Clubinhaberin, Gaby Bolich, dass ihre Mitarbeiter bei der persönlichen Betreuung der Mitglieder als Motivatoren aktiv sind. Sie unterstützen und fördern, schaffen eine angenehme Stimmung und steigern den Spaß am Training. Bürgermeister Göck wurde anlässlich der Eröffnungsfeier auf „Herz und Nieren“, sprich Muskel- und Fettgehalt geprüft. Das Ergebnis war für Clubleiterin Bolich äußerst erfreulich. Ihr Fazit: „Wir haben offensichtlich einen sportlich aktiven Bürgermeister in Brühl, der die Bewegung als biologische Grundnotwendigkeit in seinem Leben fest verankert hat.“

Bis 31. Oktober 2010 gibt es im Sportclub ein spezielles Eröffnungsangebot, das man gerne vor Ort in Zusammenhang mit einer fachkundigen Beratung erfragen kann.

Schwetzingen Gefäßtag in der GRN-Klinik

Infostände, Expertenvorträge, gesunde Ernährung in Theorie und Praxis – und ein sechs Meter langes, begehbare Gefäßmodell

Gefäßchirurgen und Angiologen der GRN-Klinik Schwetzingen informieren am Samstag, 23. Oktober 2010, von 10.00 bis 14.00 Uhr in der Cafeteria, im Konferenzraum und im Katheterlabor der Klinik über Durchblutungsstörungen der Beine, Schlaganfall, Krampfadern und andere Erkrankungen der Blutgefäße.

Das sechs Meter lange begehbare Arterienmodell – ein Blutgefäß, in dem das Blut vom Herzen wegfließt – veranschaulicht in seinem Inneren unter anderem, wie sich Arteriosklerose, Verschlüsse und ein Aneurysma auf Gefäße auswirken. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Information über mögliche Präventionsmaßnahmen – denn gerade Krankheiten wie etwa die Arteriosklerose lassen sich wirkungsvoll durch eine gesunde Lebensweise lindern wenn nicht sogar vermeiden.

Einige Programmpunkte im Einzelnen:

11.00 und 13.00 Uhr:

Der Schlaganfall: Prävention – Diagnose – Therapie
(Konferenzraum im Erdgeschoss)

Halbstündlich von 10.00 bis 13.30 Uhr:

Führungen durch das Gefäßmodell (Cafeteria)

Laufende Diashows zu den Themen „Venenleiden“ und „Schau-fensterkrankheit“ an den Infoständen

Was sonst noch interessiert



Mrs.Sporty

jetzt auch in Brühl

„Dass Frauen mehr Sport treiben ist mir eine Herzensangelegenheit“, sagt die Tennislegende Stefanie Graf. Deshalb hat sie auch vor sieben Jahren zusammen mit verschiedenen Partnern die Mrs.Sporty-Bewegung ins Leben gerufen. Inzwischen gibt es 450 Clubs in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien.

Die Nummer 433 wurde von Gaby Bolich in Stefanie Grafs Heimat-gemeinde Brühl eröffnet. „Dieses Angebot unserer Ehrenbürgerin hat uns wirklich noch gefehlt“, erklärte Bürgermeister Dr. Ralf Göck begeistert anlässlich des VIP Abends am 16. September 2010 in den neuen Räumlichkeiten des Frauensportclubs. Dabei gehe es nicht nur um das Image, ein Steffi-Graf-Projekt im Ort zu haben, sondern auch um das sportliche Angebot als solches. So bietet Brühl nun an zentraler Stelle, an der Ecke Mannheimer Straße/Hildastraße, einen schicken Sportclub für Frauen.

Bürgerinitiative gegen Geothermiekraftwerk Brühl

Am Samstag, 23.10.2010, ab 9.00 Uhr bei Metzgerei Jörger, Ketsch informiert die Brühler Bürgerinitiative (BI) zum aktuellen Stand der Dinge hinsichtlich des geplanten Tiefengeothermiekraftwerks in Brühl.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.geothermie-bruehl.info

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

Gefriertruhe, Linde 105 x 65 x 92 cm Tel. 7 58 36

Kieftisch 80x80 cm, ausziehbar auf 140x80 cm mit 4 Stühlen Tel. 92 05 20

Gemütliche, altdeutsche Sitzgruppe ein 3-Sitzer, ein 2-Sitzer, 2 Sessel sehr guter Zustand Tel. 7 21 15

Hospizgruppe Schwetzingen

Hospizgemeinschaft Schwetzingen bietet Ausbildungsgang zum/zur Hospizbegleiter/in an

Seit 1996 begleitet die Hospizgemeinschaft in Schwetzingen, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Oftersheim und Plankstadt sterbende Menschen und ihre Angehörigen auf ehrenamtlicher Basis und konnte bisher in vielen hundert Fällen Berater und Begleiter in schwierigen Zeiten sein. Derzeit zählt die Gruppe über 120 Mitglieder, von denen 17 für die aktive Arbeit ausgebildet sind. Dieser Kreis soll erweitert werden, um der steigenden Nachfrage nach Begleitung und Beratung gerecht werden zu können. Auch Männer werden hierfür immer wieder angefragt.

Dazu wird ein Ausbildungsgang angeboten, der auf dem Lehrplan für Hospizbegleiter/innen der Internationalen Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand e.V. fußt und bundesweit anerkannt wird.

Am Anfang steht ein Orientierungswochenende, an dem alle teilnehmen können, die sich mit ihren eigenen Erfahrungen, Wünschen und Ängsten zum Thema Sterben und Tod auseinandersetzen möchten, auch wenn eine aktive Mitarbeit als Hospizbegleiter/in nicht geplant ist. Die Teilnahme an diesem Wochenendseminar ist Voraussetzung aber keine Verpflichtung zur Anmeldung am eigentlichen Ausbildungsgang als Hospizbegleiter/in.

Der sich anschließende Lehrgang besteht aus drei Wochenendseminaren, einem Übungsnachmittag, zwei Vortragsabenden und einem Praktikum von 40 Stunden bei einer Sozialstation, einem Pflegedienst und/oder einem Pflegeheim.

Wer sich grundsätzlich über Art und Umfang der ehrenamtlichen Arbeit als Hospizbegleiter/in informieren möchte, ist herzlich zu dem Informationsabend eingeladen, der am Donnerstag, 28. Oktober 2010 um 19.30 Uhr im Alten- und Pflegeheim am Kreiskrankenhaus Schwetzingen stattfinden wird.

Weitere Informationen bei Marita Ruggaber, Tel. 06202/928139 (außerhalb der üblichen Bürozeiten). Anmeldung im Hospizbüro jeweils Dienstag und Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 06202/843 640 oder per Mail: hospizgemeinschaft@web.de.

Die Termine:

Informationsabend: 28. Oktober 2010 um 19:30 Uhr

Orientierungsseminar: 03. Dezember 2010 um 18:00 Uhr, 04. Dezember 2010 ganztägig, 08. Dezember 2010 um 19:00 Uhr - Kursgebühr 50 €

Ausbildungsgang zum/r Hospizbegleiter/in:

Grundseminar: 21. Januar 2011 von 17:00 Uhr bis 23. Januar 2011 um 14:00 Uhr im Schulungszentrum Weinheim-Ritschweier

Aufbauseminar: 04. März 2011 von 17.00 Uhr bis 06. März 2011 um 14.00 Uhr im Schulungszentrum Weinheim-Ritschweier

Vertiefungsseminar 25. März 2011 von 18.00 Uhr bis 27. März 2011 um 12.00 Uhr im Alten- und Pflegeheim am Kreiskrankenhaus Schwetzingen.

Ort und Datum der Vortragsabende und des Übungsnachmittags werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Die 40 Stunden des Praktikums können nach den Bedürfnissen der Teilnehmer während des Ausbildungsganges verteilt sein.

Kosten: Die Teilnahme am gesamten Ausbildungsgang (ohne Orientierungsseminar) kostet 310 € einschließlich Logis und Verpflegung in Ritschweier. Dieser Betrag wird den Teilnehmern rückerstattet, die sich für die aktive Mitarbeit bei der Hospizgemeinschaft für die Dauer von drei Jahren bereit erklären.

Die Teilnahme an einem Orientierungsseminar (auch der vergangenen Jahre) ist Voraussetzung zur Anmeldung für den Lehrgang.

Jehovas Zeugen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 24.10.2010

17.30 Uhr Öffentlicher Vortrag mit dem Thema „Ist Gott noch Herr der Lage?“

18.10 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. August: „Wer kann die befreien, die um Hilfe rufen?“ gestützt auf Psalm 71:1, 12.

Donnerstag, 28.10.2010

19.00 Uhr Es wird der zweite Teil von Kapitel 12 aus dem Buch „**Komm folge mir nach**“ besprochen: „*Ohne ein Gleichnis redete er nicht zu ihnen*“ (Einfache Vergleiche ziehen / Auf den Alltag Bezug nehmen).

19.30 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 1. Chronika 12-15 erfolgt eine Wiederholung der Hauptpunkte des Programms der letzten zwei Monate.

- Anzeigen -

NUSSBAUM ePAPER Jetzt neu auf www.nussbaum-epaper.de

Schwetzingener Woche
und viele weitere Titel